



Bertha Dudde Themenheft 43

Die Umwandlung der Erde

Zerstörung allen Lebens dieser Erde durch
satanisch-menschliche Experimente – Ursache und
Begründung

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Zerstörung allen Lebens dieser Erde durch satanisch-menschliche Experimente – Ursache und Begründung	1
BD 8609 Begründung des Umgestaltungswerkes	1
BD 5383 Ernste Mahnung Letzte Phase der Erde	3
BD 4984 Rechenschaft am Tage des Gerichtes Erlöser Jesus Christus	5
BD 8026 Geistiger Tiefstand Begründung der Auflösung	6
BD 4320 Die Gegenwart bringt das Ende	8
BD 8066 2. Petrus 3, 10	10
BD 3950 Ursache und Kräfte der Auflösung der Erde ... (Atomenergie)	12
BD 6812 Hinweis auf das Ende eines Zeitabschnittes	14
BD 8748 Das Ende einer Erlösungsperiode ist euch gewiß	15
BD 8112 Reinigung der Erde	18
BD 5398 Letztes Gericht	20
BD 8304 Zerstörung der Erde....	22
BD 7754 Umgestaltungswerk der Erde	24
BD 6052 Letztes Gericht Liebeakt und Gerechtigkeit	26
BD 8624 Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten	28
BD 4731 Experimente zum Ende der Erde Auslösen von Kräften	30
BD 6081 Erfolg am Ende einer Erdperiode Wissenschaftler	32
BD 7630 Das letzte Zerstörungswerk	33
BD 5655 Totale Auflösung der Erde Vergeistigung	35
BD 6799 „Gericht“ Das Wort Selbst wird zum Gericht	38

BD 6864	Erde ist Stätte des Verderbens Teufel	40
BD 6828	Begründung der Zerstörung und Neuschöpfung Hölle - Bannung	42
BD 3560	Wissen um Zeitpunkt des Endes	44
BD 7040	Botschaften über ein Fortbestehen der Erde werden eher geglaubt	45
BD 6689	Des nahen Endes soll immer wieder Erwähnung getan werden	47
BD 6882	Endprophezeiungen Gehört ihr zu den Meinen	49
	Wer war Bertha Dudde?	51

Zerstörung allen Lebens dieser Erde durch satanisch-menschliche Experimente – Ursache und Begründung

BD 8609

empfangen 7.9.1963

Begründung des Umgestaltungswerkes

Und es wird euch immer verständlicher werden, daß eine gewaltige Änderung kommen muß, die sowohl das geistige als auch das irdische Leben der Menschen betrifft Denn diese sind in einem Zustand angelangt, wo nur noch ein gewaltiger Eingriff Erfolge zeitigen kann, und dieser gewaltige Eingriff wird irdisch zu erwarten sein und auch eine geistige Wandlung nach sich ziehen Denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es ist in der geistigen Entwicklung der Menschen ein Stillstand eingetreten und vielfach auch ein Rückgang festzustellen, und sonach erfüllt die Erde kaum noch ihren Zweck und muß eine Umwandlung erfahren es muß wieder die gesetzliche Ordnung hergestellt werden, allem Geistigen muß der Aufenthalt zugewiesen werden, der seinem Reife- oder Entwicklungsgrad entspricht. Und besonders die Menschen müssen wieder in die rechte Ordnung sich einfügen, sollen sie einmal das Ziel erreichen: vollkommen zu werden, wie es ihre Bestimmung ist

Könntet ihr Menschen das Chaos überblicken, das sowohl geistig als auch irdisch zur Zeit auf Erden ist, ihr würdet selbst nur in einer gewaltigen Veränderung einen Ausweg ersehen, doch ihr seid zumeist verfinsterten Geistes und wisset überhaupt nichts über euren eigentlichen Daseinszweck. Und das schon gehört zu dem geistigen Tiefstand, denn ihr tut nichts dazu, um euch ein kleines Licht zu verschaffen, weswegen ihr über die Erde geht. Und ihr weiset auch die Mitmenschen ab, die euch darüber ein Licht anzünden wollen.

Alles ist aus der Ordnung getreten, weil der freie Wille des Menschen selbst die Ordnung umstößt und das auch zur Folge hat, daß alles noch in der Entwicklung begriffene Geistige nicht vorankommt, da es durch Menschen am Dienen gehindert wird und doch nur durch Dienen sich

aufwärtsentwickelt Und darum muß einmal wieder die göttliche Ordnung hergestellt werden, und alles muß sich einfügen in dieses Gesetz Die Menschen müssen freiwillig in göttlicher Ordnung leben, und sie werden dann auch wieder dem noch in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen dazu verhelfen, seine dienende Aufgabe zu erfüllen, sie werden bestimmungsmäßig angewendet werden und dadurch auch langsam zur Höhe kommen.

Wer hellen Geistes ist, wer durch ein Liebeleben den Geist in sich erweckt hat zum Leben, der erkennt den Notstand, und er hat auch volles Verständnis für das Umgestaltungswerk, das sich in Kürze an der Erde vollziehen wird, denn er weiß es, daß es keinen anderen Ausweg gibt, er weiß es, daß alles Geistige inmitten des Rückführungsprozesses steht und daß dieser nun ins Stocken geraten ist und es dringend eines Geschehens bedarf, auf daß dieser Prozeß fortgesetzt werden kann und Erfolg verspricht.

Die Zeit ist abgelaufen, die dem Geistigen zu seiner Entwicklung zugestimmt wurde, und also muß alles, was versagt hat, als es den Zustand des freien Willens erreichte, wieder, seinem Reifegrad entsprechend, den Entwicklungsgang neu beginnen, während das noch gebundene Geistige neue Verformungen eingetht ebenfalls seinem Reifegrad gemäß. Und es bedingt dies eine totale Umwandlung der Erde, ein Beenden jeglichen Lebens, ein Auflösen jeglicher materiellen Außenform, die das Geistige noch gebunden hielt, und eine völlige Neugestaltung, ein Erstehen neuer Schöpfungen.

Und dieses neue Schöpfungswerk wird dann auch wieder von Menschen bewohnt werden, die auf der alten Erde zum Ausreifen gekommen sind, die ihrem Gott und Schöpfer treu blieben auch in den stärksten Anfechtungen durch den Gegner Gottes, die ausharrten in ihrer Treue zu Ihm, bis zum Ende bis sie entrückt wurden um wieder als Stamm des neuen Geschlechtes der neuen Erde zugeführt zu werden

Vor dieser gewaltigen Umwandlung stehet ihr Menschen, und es wird euch immer wieder gesagt, daß ihr euch darauf vorbereiten sollet auf daß ihr nicht zu denen gehöret, die das Los einer Neubannung in den Schöpfungen der Erde erfahren Und wenn nur ein Funke Glauben in euch ist an einen Gott und Schöpfer, so betet zu Ihm, daß Er euch bewahren möge vor diesem Los, und Er wird wahrlich eure Bitte erfüllen Wenn ihr nicht glauben

könnet, d.h. nicht überzeugt seid von einem Ende, so rechnet doch mit der Möglichkeit und führet entsprechend euren Erdenlebenswandel, denn sehr schnell geht die Zeit vorüber, die euch noch bleibt bis zum Ende, und ihr sollet und könnet diese Zeit noch gut nützen, wenn ihr nur den Gedanken in euch nicht wehret, die immer wieder euch erinnern werden an das, was euch durch Mitmenschen kundgetan wird

Lebet so, als ob der nächste Tag euer letzter wäre, und wahrlich, ihr werdet nicht verlorengelassen Und achtet nur auf alles, was in der Welt und um euch vorgeht, und ihr werdet selbst nur die eine Lösung als erfolgreich erkennen, daß alles erneuert werden muß daß eine neue Erde geschaffen werden muß, auf daß die geistige Entwicklung wieder fortgesetzt werden kann mit rechtem Erfolg

Amen

BD 5383

empfangen 6.5.1952

Ernste Mahnung

Letzte Phase der Erde

Eine kleine Weile noch seid ihr in geordneten Verhältnissen, um dann in ein Chaos gestürzt zu werden, dem ihr euch aus eigener Kraft nicht entwinden könnet. Denn nun tritt die Erde in die letzte Phase ein, sie geht ihrem Ende entgegen Diese Voraussage ist sehr ernst zu nehmen, soll sie euch doch zum Bewußtsein bringen, daß auch eure letzte Zeit gekommen ist, daß ihr alle keine lange Lebensdauer mehr habt und auch viele sich gefaßt machen müssen auf einen plötzlichen Abruf zuvor.

Jeder Tag, den ihr noch erlebet, ist ein Geschenk, das ihr würdigen sollet, denn jedes gute Werk, das ihr an einem Tage tut, vermehret eure Kraft, die ihr nötig werdet gebrauchen können in der kommenden Zeit. Wer aber dahinlebt ohne Liebe und Glaube, der wird völlig ohne Kraft sein oder sich dem übergeben, der ihn wohl mit Kraft versieht, ihn aber nicht rettet vor dem Ende, vor dem letzten Gericht, vor der Neubannung in der festen Materie.

Verkaufet nicht eure Seele um einen Preis, der wahrlich nicht die Not aufwiegt, die der Seele noch bevorsteht, wenn das Erdenleben zu Ende ist

.... Ich kann euch nicht oft und ernst genug davor warnen, weil Ich euch ein seliges Los bereiten möchte. Doch ihr Menschen glaubet es nicht, was Ich euch immer wieder verkünden lasse durch Seher und Propheten ihr glaubt es nicht, und Ich kann euch nicht zum Glauben zwingen. Ihr seid weltlichen Sinnes und stehet dem Geistigen unsagbar fern, ihr seid völlig in der Materie versunken, und diese Materie wird euch erdrücken, sie wird euch wieder gänzlich gefangennehmen, weil ihr euch nicht trennet von ihr, solange ihr die Kraft dazu besitzt.

Stellet es euch einmal ernstlich vor, eingeschlossen zu werden von der härtesten Materie und euch nicht mehr daraus befreien zu können. Der Gedanke würde euch die größte Kraft verleihen, diesem Schicksal zu entgehen, doch euch fehlt der Glaube daran, und diesen Glauben kann Ich euch nicht **geben**, sondern ihr müsset ihn euch selbst erwerben durch ein Liebesleben Dann wird euch der ganze Zusammenhang klar und auch die Bedeutung eures Erdenlebens als Mensch Und ihr würdet erschrecken, wie weit ihr abweicht von dem, was euch zur Aufgabe gestellt worden ist für die Zeit eures Erdendaseins

Tut gute Werke, zwingt euch dazu, lernet entbehren für den Mitmenschen, lindert Leid und Not, tröstet und erquicket die Kranken und Schwachen, leget überall barmherzige Hand an, wo ihr Elend sehet ihr tut es nicht nur für andere, ihr tut es auch für euch selbst, denn eure Seele erstehet zum Leben, und jedes gute Werk trägt ihr Erhellung des Geistes ein ihr werdet sehend werden und Meine große Liebe erkennen dort, wo ihr heut noch unbarmherziges Walten einer Macht sehet, die euch nur quälen will auf Erden Höret auf Meinen erneuten Warn- und Mahnruf, und lasset ihn nicht an eurem Ohr verhallen, lasset ab von dem Verlangen nach der Materie, denket nur an das Heil eurer Seele und seid unbesorgt, denn Ich erhalte euch auch irdisch, so ihr ernsthaft sorget für eure Seele, die in größter Gefahr ist, denn das Ende ist nahe

Amen

Rechenschaft am Tage des Gerichtes

Erlöser Jesus Christus

Ihr alle werdet euch dereinst vor Meinem Richterstuhl verantworten müssen und jeder ungenützten Stunde gedenken, die euch verlorenging für die Ewigkeit. Ihr alle werdet einmal eure Sünden bekennen müssen, weil sie offenbar werden und nicht mehr verheimlicht werden können, denn Meinen Augen bleibt nichts verborgen. Und also fordere Ich Rechenschaft über alle eure Gedanken, Worte und Taten. Und dieses Tages des Gerichtes sollet ihr gedenken, wenn ihr glaubt, ungestraft sündigen zu können, des Tages, wo ihr alle zur Rechenschaft gezogen werdet für euren Lebenswandel auf Erden. Er wird unwiderruflich kommen, euch alle überraschend, weil ihr ihn noch nicht so bald vermutet.

Doch er wird kommen wie ein Dieb in der Nacht, unverhofft und lautlos, er wird da sein, wenn kein Mensch ihn erwartet. Und dennoch nicht unangekündigt, denn lange zuvor schon weise Ich die Menschen darauf hin, auf den Tag des Gerichtes, den Tag des Endes und der Vernichtung dieser Erde. Daß ihr Menschen es nicht glauben wollet, ändert nichts an Meinem Plan von Ewigkeit, denn dieser Tag ist vorausbestimmt nach Meinem Willen, und Menschenwille wird ihn nicht hinauschieben können, sondern sich Meinem Willen fügen müssen. Daß aber ein solcher Tag, der eine undenkbar lange Entwicklungsperiode abschließt, nicht unangemeldet kommt für die Menschen, wird euch auch das verständlich machen, daß und warum Ich immer wieder zu den Menschen rede durch Diener auf Erden und im Lichtreich.

Der Tag des Gerichtes ist der Abschluß einer Erdperiode, die den Menschen zur Erlösung bewilligt wurde. In dieser Entwicklungsperiode ward den Menschen eine besondere Vergünstigung zuteil der göttliche Erlöser Jesus Christus kam Selbst zur Erde, um den Menschen beizustehen, die in ihrem Entwicklungsgang versagen wollten. Und also konnten sich die Menschen erlösen, wenn sie nur wollten. Versagt aber ihr Wille, dann ist es eigene Schuld, und vor dieser Schuld warne Ich immer wieder die Menschen, solange sie auf Erden weilen.

Ihre Schuld besteht nur darin, daß sie sich nicht helfen lassen wollen, aber allein zu schwach sind. Was sie tun können, das wollen sie nicht tun, und was sie nicht tun wollen, das müssen sie auch selbst verantworten. Darum wird Rechenschaft gefordert von einem jeden am letzten Tage, denn es stand ihnen allen ein Gnadenmaß zur Verfügung, das ihnen mit Leichtigkeit zur Höhe verholfen hätte. Und zu diesen Gnaden gehören auch die Hinweise auf das Ende durch Seher und Propheten. Wer sie jedoch nicht anhöret, wer ihnen keinen Glauben schenkt, der tut auch nichts zur eigenen Erlösung.

Immer ließ Ich die Menschen durch Seher und Propheten ermahnen und warnen, und das schon oft angekündigte Ende der alten Erde macht das Auftreten von Propheten in Meinem Namen verständlich, weil Ich die Menschen nicht ungewarnt lasse und sie in der letzten Zeit leben, weil das Ende so nahe ist, daß ihr alle erschrecken würdet, so ihr Tag und Stunde wüßtet. Immer wieder weise Ich euch darauf hin, doch wer nicht glauben will, wird nicht dazu gezwungen, wehe aber denen, die Mein Wort vernahmen und nicht glauben wollten die es als Mein Wort erkannten und doch das nahe Ende und das Gericht nicht glauben und darum sich nicht auf das Ende vorbereiten. Wehe ihnen denn die Stunde wird sie überraschen, und es kommt das letzte Gericht

Amen

BD 8026

empfangen 25.10.1961

Geistiger Tiefstand Begründung der Auflösung

Eine große geistige Verflachung ist zu verzeichnen, denn die Menschen nehmen wenig Anteil an den Vorgängen, die sich auf geistiger Ebene abspielen Sie beachten nur das Weltgeschehen und dessen Auswirkung auf ihr körperliches Leben, sie sind nur von irdischen Gedanken erfüllt und haben keinerlei Verbindung mit der geistigen Welt. Ihre Gedanken sind selten oder niemals dem Reich zugewendet, das nicht von dieser Welt ist Sie glauben nur, was sie sehen können, und stehen allem geistigen Erleben ungläubig gegenüber. Sie glauben nicht an Mich, ansonsten sie Verbindung suchen würden mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit

Alles Geistige ist für sie unwirklich, und also befassen sie sich nicht damit, und werden sie von ihren Mitmenschen zu Gesprächen herangezogen, die Mich zum Inhalt haben, so wehren sie ab und gestehen ihren Unglauben auch offen ein. Sie haben keine geistigen Bindungen, weil die irdische Materie sie gefesselt hält und mit ihr also Mein Gegner, dem sie zugehörig sind und sich auch nicht zu lösen trachten von ihm. Und darum der große geistige Tiefstand, der Begründung ist eines Endes der alten Erde, des Endes einer Erlösungsperiode, die eine Auflösung der irdischen Schöpfung bedingt. Denn die Erde soll eine Schulungsstation des Geistigen sein, das als Mensch verkörpert über die Erde geht.

Des Geistigen im Menschen aber wird nicht mehr geachtet, der Mensch sieht sein Erdenleben als Selbstzweck an, und er wird seiner eigentlichen Aufgabe nicht gerecht, er kommt seiner Bestimmung auf Erden nicht nach. Er läßt die geistige Entwicklung seiner Seele außer acht Er lebt dahin in völliger Unkenntnis seiner Erdenaufgabe und wird diese Kenntnis darüber auch niemals gewinnen, weil er selbst sich dagegen wehrt, Aufschluß zu erfahren. Er lehnt jede Erklärung oder Belehrung ab, die ihm von seiten gläubiger Menschen geschenkt wird, und er kann auch nicht zwangsläufig zur Erkenntnis gebracht werden, weil dies Meiner Liebe und Weisheit widerspricht

Und darum wende Ich noch vor dem Ende andere Mittel an, um die wenigen noch zum Nachdenken zu veranlassen, die noch nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind Diese Mittel werden zwar sehr schmerzhaft sein, weil die Menschen schicksalsmäßig hart betroffen werden, damit sie zur Besinnung kommen und den Weg zu Mir nehmen. Denn in größte Not werden sie geraten, wo sie sich irdisch keine Hilfe mehr erhoffen dürfen Und dann ist es möglich, daß sie der Macht gedenken, Die sie erschaffen hat

Dann ist es möglich, daß sie aus dem Herzen heraus zu dieser Macht rufen Und dann werde Ich wahrlich auch ihren Ruf hören und erhören, und Ich werde Mich ihnen offenbaren durch offensichtliche Hilfe, durch Errettung aus ihrer Not. Doch der Worte, die nur die Lippen sprechen, achte Ich nicht Ein Gebet des Herzens, ein Gebet im Geist und in der Wahrheit, aber wird Erhörung finden, weil Ich noch eine jede Seele

gewinnen will vor dem Ende, daß sie nicht wieder verlorengelange auf endlose Zeiten

Die geistige Verflachung der Menschen ist Anlaß zu großen und schweren Schicksalsschlägen, die über die Menschen noch hereinbrechen müssen, um ihr Denken zu wandeln, soweit dies nur möglich ist. Die Vergänglichkeit irdischer Güter läßt noch so manchen zur Besinnung kommen und ernstlich des eigenen Seelenzustandes gedenken. Doch immer bleibt der Wille frei, und den Weg zu Mir müssen sie völlig unbeeinflusst nehmen Aber ihre Rettung ist ihnen gewiß, wenn sie diesen Weg gehen, denn es geht nur um das Heil ihrer Seelen, nicht um ihr körperliches Wohlergehen

Es geht nur darum, daß sie **Mich Selbst** anerkennen, daß sie **glauben an Mich**, was sie durch einen Ruf im Geist und in der Wahrheit zu Mir beweisen Und sie werden gerettet sein vor dem Verderben, sie werden ergriffen von Meiner liebenden Vaterhand und den Händen Meines Gegners entwunden, der dem freien Willen des Menschen gegenüber machtlos ist und sein Anrecht auf diese Seele verliert. Und es wird wahrlich ein jeder Mensch gesegnet sein, der sich noch vor dem Ende zu Mir bekennt der in seiner Not Zuflucht nimmt zu Mir und sich nun von Meiner Liebe erfassen läßt. Denn ihn werde Ich nicht fallenlassen, und er wird es Mir danken ewiglich, daß Ich um seine Seele gerungen habe bis zum Ende, daß Meine Liebe nichts unversucht ließ, um sie zu gewinnen auf ewig

Amen

BD 4320

empfangen 1.6.1948

Die Gegenwart bringt das Ende

Und Ich sage es euch immer wieder: Ihr werdet das Ende erleben Es ist ein dringender Mahnruf, den Ich an die Menschen sende, die nun die Erde beleben, es ist ein Ruf, den Ich noch verstärken werde, weil es nötig ist, daß ihr von der Gewißheit, lange Zeit zu haben, abgeht, weil es nötig ist, daß ihr euch mit den Gedanken an ein plötzliches Ende befasst und euch Mir zu nähern sucht. Ihr habt nur noch wenig Zeit, und ihr werdet sehr bald emporgeschreckt werden aus eurer Ruhe, in eure Herzen wird eine Furcht

kommen, die ihr nur bannen könnet durch Meinen Anruf, durch gläubiges Gebet, das euch Kraft und Ruhe geben wird.

Es ist die Zeit vollendet, und ob ihr euch auch wehret gegen diesen Gedanken ihr habt alles zu gewärtigen, was das Ende mit sich bringt. Ihr seid es, die den letzten Kampf erleben, die ihn bestehen sollen; ihr seid es, die das letzte Gericht erleben, die entweder Mein Kommen in den Wolken und die Heimholung der Gerechten oder das letzte Vernichtungswerk sich abspielen sehen, je nach eurer Einstellung zu Mir, nach eurem Willen und eurer Liebe. Ihr seid es, die sich entscheiden müssen, weil es für euch nach dem Tode kein Eingehen in das jenseitige Reich gibt, so ihr dem Gegner euch zuwendet, sondern ihr euren nochmaligen Gang durch die Schöpfung der neuen Erde zurücklegen müsset nach Meinem Ratschluß von Ewigkeit.

Erwartet nicht das Ende in der Zukunft, machet euch mit dem Gedanken vertraut, daß die Gegenwart euch das Ende bringt, daß ihr selbst betroffen werdet und über euch alles kommen wird, was Seher und Propheten vorausgesagt haben in Meinem Willen. Ich kann nur immer wieder darauf hinweisen und als Bestätigung Meines Wortes aus der Höhe zu euch sprechen, und Ich werde es tun in Kürze, weil die Zeit drängt bis zum Ende.

Ich werde euch, die ihr Mein seid durch euren Willen, Mir zu dienen, noch einmal Kenntnis geben kurz bevor, auf daß ihr nicht unvorbereitet den Tag erlebet, denn obgleich ihr glaubet, daß Mein Wort Wahrheit ist, nehmet auch ihr es noch nicht ernst genug mit Meiner Voraussage, ihr rechnet noch immer mit einer Gnadenfrist, niemals aber mit Meinem baldigen Kommen, das euch aber bevorsteht. Doch sehnlichst werdet ihr Mich erwarten, so die Zeit des Glaubenskampfes gekommen ist und ihr in die letzte Phase dieser Erdperiode eingetreten seid. Dann werdet ihr die Welt verachten gelernt haben, ihr werdet kein Verlangen mehr tragen nach irdischen Gütern, ihr sehnst euch nur noch nach Meinem Wort, und Ich werde im Wort auch immer bei euch sein und euch Trost zusprechen bis zu dem Tage, da Ich erscheinen werde in den Wolken, da eure Not riesengroß geworden ist und nur noch die Hilfe von Mir aus kommen kann.

Ihr müsset sicher damit rechnen, daß ihr diese Zeit erlebet, so Ich nicht einen oder den anderen Meiner Diener vorzeitig abrufe nach weisem

Ermessen. Ihr alle werdet überrascht sein, wie bald die Ereignisse eintreten, die Ich lange bevor angekündigt habe durch die Stimme des Geistes. Und so Ich einmal in Erscheinung trete, geht es mit Riesenschritten dem Ende zu. Wer im tiefen Glauben steht, der wird trotz Not und Leid innerlich jubeln, denn er weiß, daß einmal der Ausgleich kommen wird, daß einmal alle Not ein Ende hat, daß eine neue Zeit beginnt wieder mit dem Paradies, wie Ich es verheißen habe

Amen

BD 8066

empfangen 21.12.1961

2. Petrus 3, 10

Der Tag des Herrn wird kommen wie ein Dieb in der Nacht der Tag, da Ich Selbst Mich offenbare allen Menschen mit einer Donnerstimme, die jeder hören wird und der sich kein Mensch wird entziehen können Denn einmal muß das Werk der Umwandlung der Erde vor sich gehen, einmal muß die Ordnung wiederhergestellt werden; die Erde muß wieder zur Schulungsstation des Geistigen werden, das ausreifen und zur Vollendung gelangen soll.

Und es ist dieser Tag vorgesehen seit Ewigkeit, es ist Mein Plan darauf aufgebaut worden, daß eine solche Umwandlung einmal stattfindet, weil die Menschheit selbst den Anlaß dazu gibt was Meine Weisheit wohl erkannte Und so wird Meine Macht den Plan auch zur Ausführung bringen, und ihr werdet mit Gewißheit diesen Tag erwarten können Er wird eine Erlösungsperiode beenden, und es wird eine neue beginnen, wie es angekündigt ist in Wort und Schrift

Immer wieder weise Ich euch darauf hin, doch da ihr Menschen ungläubig seid, da ihr Meine Worte nicht ernst nehmet, werdet ihr überrascht sein, denn ob auch Mein Gegner in der letzten Zeit herrscht auf der Erde, ob er die Menschen ganz unter seine Gewalt bringt, daß jeglicher Glaube in ihnen verlorenght und zuletzt nur wahre Teufel sein werden, die die Meinen bedrücken und in höchste Not versetzen, so werden sie doch von gleichem Entsetzen befallen sein, wenn vor ihren Augen die Meinen entrückt und sie erkennen werden, daß es für sie keine Rettung mehr gibt,

daß sie selbst einem Vernichtungswerk zum Opfer fallen, daß es keinen Ausweg gibt und daß die Erde sie verschlingt

Denn anders kann die Erde nicht gereinigt werden; es muß alles Geschöpfliche aufgelöst und alles darin gebundene Geistige in neue Verformung gebracht werden es muß ein alles umfassendes Reinigungswerk vollzogen werden, auf daß die Ordnung wiederhergestellt wird, die auch eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen garantiert und die das Wirken Meines Gegners für eine Zeit gänzlich ausschließt, weshalb er mit seinem Anhang gefesselt wird auf lange Zeit.

Immer wieder wird euch Menschen dieser Tag des Endes angekündigt, doch nur wenige glauben daran, und auch diese wenigen ahnen nicht, wie nahe er vor ihnen liegt doch bis zum Ende werde Ich Meine Mahnungen und Warnungen wiederholen, bis zum Ende werde Ich alle ansprechen und euch darauf hinweisen, und bis zum Ende wird für einen jeden von euch noch die Möglichkeit sein, dem Schrecken dieses Endes zu entgehen

Und darum bedauert nicht, die von euch gehen, die Ich vorzeitig aus dem Leben abrufe bedauert sie nicht, denn ihr Los ist besser als das eure, die ihr bis zum Ende lebet und nicht glaubet Sie haben noch die Möglichkeit, im Jenseits zum Licht zu kommen, jene aber sinken immer tiefer ab, denn Ich weiß es, daß sie auch im jenseitigen Reich den Weg zur Tiefe wählen würden, daß sie auch die Gnaden eines frühen Todes nicht nützen würden, weil Ich doch um den Zustand einer jeden Seele weiß und diesem entsprechend auch sein Erdenschicksal gestalte.

Und ist es auch schwer, an ein Ende dieser Erde zu glauben, so können sich die Menschen dennoch nicht entschuldigen, denn sie sollten nur gerecht leben, dann wird ihnen auch ein Ende nicht die Bannung in der festen Materie eintragen, dann werden sie entweder zu den Meinen gehören, die Ich auf die neue Erde versetze, oder sie werden noch zuvor abgerufen und dann auch nicht verlorengehen Besser aber ist es, wenn sie sich vorbereiten auf ein nahes Ende, wenn sie mit der Möglichkeit rechnen, überraschend sich einem Vernichtungswerk gegenüberzusehen, aus dem es kein Entrinnen mehr gibt

Wer diese Gedanken einmal in sich bewegt, der wird auch sicher den Weg finden zu Mir, zu dem Schöpfer des Himmels und der Erde, Der alles

hervorgehen ließ und daher auch alles wieder vernichten kann Und Ich möchte euch alle vor dem Verderben retten, und darum werde Ich euch immer wieder das letzte Vernichtungswerk auf Erden vor Augen halten Und wer glaubet, der wird auch diesen Tag nicht zu fürchten brauchen, denn er wird sich vorbereiten, und ob er auch noch schwach ist und nicht vollendet, aber er wird einen barmherzigen Richter finden, Der ihn nicht verurteilt, sondern ihm zum ewigen Leben verhilft

Amen

BD 3950

empfangen 2.1.1947

*Ursache und Kräfte der Auflösung der Erde
(Atomenergie)*

Alle Voraussetzungen zur Schaffung einer neuen Erde müssen vorhanden sein, bevor die alte Erde aufgelöst wird, d.h., eine totale Veränderung ihrer Außenform stattfinden kann. Es muß gewissermaßen die Erde einen Auflösungsprozeß erfahren, der alles in ihr gebundene Geistige frei gibt, auf daß dieses sich wieder neu verformen kann in Schöpfungen, in denen eine weitere Entwicklung für das Geistige möglich ist. Also muß der Vorgang der letzten Zerstörung ein so gewaltiger sein, daß von einer totalen Auflösung der Materie gesprochen werden kann.

Es können nicht nur einzelne Strecken davon betroffen werden, sondern es müssen im Inneren der Erde Eruptionen stattfinden, die sich nach allen Richtungen hin auswirken, so daß die gesamte Erdoberfläche davon berührt wird, daß also nichts bestehenbleibt, was zuvor war, sondern bis ins kleinste aufgelöst wird. Und dazu geben die Menschen selbst Anlaß sie versteigen sich in ein wissenschaftliches Gebiet, das ihre Verstandesfähigkeit übertrifft. Sie kennen die Naturgesetze und ihre Auswirkungen nicht, um ein solches Gebiet erforschen zu können, und sie bringen sonach Kräfte zur Auslösung, die sie selbst nicht mehr zu bannen vermögen.

Doch Ich hindere sie nicht, denn auch diesen menschlichen Willen habe Ich Meinem Heilsplan von Ewigkeit zugrunde gelegt, weil dann auch die Zeit abgelaufen ist, die dem Geistigen zur Erlösung gewährt war. Es wird der Vorgang der letzten Zerstörung also wohl durch menschlichen Willen ausgelöst werden, doch auch insofern Meinem Willen entsprechen, als

daß er eine sichere Aufwärtsentwicklung des Geistigen gewährleistet, das noch in fester Form gebunden ist und nach Tätigkeit verlangt, ansonsten Ich Experimente mißglücken lassen könnte, um die Menschen von ihrem Vorhaben abzubringen.

Die Versuche werden daher örtlich stattfinden, jedoch keine Begrenzung haben, weil die ausgelöste Kraft nicht mehr eingedämmt werden kann und daher nach allen Richtungen hin elementar wirkt. Denn die Erde hat einen beschränkten Raum, während die ausgelöste Kraft keine Beschränkung kennt und ihr alles zum Opfer fällt, was von ihr berührt wird. Vorstellbar in seiner Auswirkung ist für euch Menschen dieser Vorgang nicht, zudem wird er sich in einem Zeitraum abspielen, der euch jede Denkfähigkeit nimmt, es sei denn, ihr gehöret der kleinen Schar der Meinen an, vor deren Augen sich das letzte Vernichtungswerk abspielt, weil dies Mein Wille ist, daß sie Zeuge sind von dem Ende dieser Erde.

Ihr könntet euch aber ein kleines Bild davon machen, wenn ihr euch vorstellt, daß eine Explosion stattfindet, die nichts Zusammengefügtes bestehen läßt, die also restlos alles zerstört und in kleinste Atome auflöst. Doch dem Vorgang, der nur kurze Momente braucht, gehen Erschütterungen und Feuerausbrüche voraus, die vollauf genügen, die Menschen in größte Panik zu versetzen, weil sie den sicheren Tod vor Augen sehen. Und nun ist auch zu verstehen, daß nichts mehr zurückbleiben kann, daß keine Schöpfung mehr bestehenbleibt, sondern nur noch in kleinste Atome aufgelöste Materie zurückbleibt, die aufs neue von Mir geformt wird kraft Meines Willens und Meiner Macht zu neuen, unvorstellbaren Schöpfungen, in denen die Weiterentwicklung des Geistigen ihren Fortgang nimmt.

Und wieder wird es Schöpfungen geben in verschiedenen Härtegraden, doch die härteste Materie birgt das Geistige, das als Mensch die alte Erde belebt hat und seine geistige Entwicklung völlig unbeachtet ließ. Denn deren Seelen können eine Weiterentwicklung im geistigen Reich nicht erwarten, sie müssen den Gang durch die gesamte Schöpfung zurücklegen, und also beginnt eine neue Entwicklungsepoche, sowie die Zeit erfüllet ist, sowie menschlicher Wille sich soweit versteigt, Kräfte zur Auslösung bringen zu wollen, die zu beherrschen einen anderen seelischen Reifegrad erfordert, als ihn die Menschen am Ende dieser Erlösungsperiode besitzen,

und die darum nimmermehr sich aufbauend, sondern nur zerstörend äußern werden ...

Amen

BD 6812

empfangen 22.4.1957

Hinweis auf das Ende eines Zeitabschnittes ...

Ihr alle tretet in ein neues Stadium der Entwicklung ein, denn es vollendet sich eine Erlösungsperiode, und eine neue nimmt ihren Anfang. Oft schon ist euch dies gesagt worden, ohne Glauben bei euch Menschen zu finden. Und doch ist es von größter Bedeutung, daß ihr daran glaubet, weil ihr selbst es bestimmt, ob ihr aufwärts oder zurückgeht in eurer Entwicklung, und weil dies zwei ganz verschiedene Lose sind, die euch betreffen: überaus schön und herrlich oder auch entsetzlich qualvoll. Es geht das Leben nicht mehr in der Eintönigkeit dahin wie bisher ... es kommt eine große Umwälzung, wie ihr sie euch nicht vorzustellen vermögt und ihr darum auch gleichgültig dahinlebt, wenngleich ihr immer wieder darauf hingewiesen werdet.

Aber ihr glaubet nicht, was euch durch Meine Sendboten verkündet wird, und ihr werdet es einmal bitter bereuen, daß ihr nicht annahmet und befolgtet, was euch angeraten wurde. Es ist Mein Wort die einzige Möglichkeit, euch darauf hinzuweisen, und darum rede Ich immer wieder durch Menschenmund zu euch, und Ich möchte nur so weit bei euch Glauben finden, daß ihr bedenklich würdet und euch selbst über euren Lebenswandel Rechenschaft ablegtet ... Wer aber höret auf Mein Wort? Wer erkennt es als Stimme des Vaters, Der Seine Kinder retten will vor dem Verderben?

Der geistige Hochmut der Menschen ist so groß, daß sie ihr eigenes Denken zu hoch einschätzen, daß sie nichts annehmen wollen, daß sie keine Belehrungen nötig zu haben glauben und sich zufriedengeben mit einem toten Lehrgut, das alle heiligende Kraft verloren hat. Und die sich als Meine Vertreter auf Erden ausgeben, die haben selbst zuwenig inneren Kontakt mit Mir, ansonsten sie von Mir die gleiche Ansprache vernehmen könnten und Mich Selbst durch ihren Mund sprechen ließen und dann auch ihren Zuhörern das gleiche vermittelt würde, was Ich immer wieder ankünde: daß ihr vor einer großen Wende steht irdisch und geistig ...

Ihr Menschen planet weit voraus, ihr schaffet und wirket, als ob euch noch ewige Zeiten zur Verfügung ständen Ihr wollet nicht an eine Beendigung eines Zeitabschnittes glauben, die euch jedoch kurz bevorsteht. Irdisch also seid ihr rastlos tätig Was aber tut ihr für eure Seele? Warum gedenket ihr derer nicht ebenso, wo ihr doch wisset, daß ihr einmal sterben müsset und euch nichts von euren irdischen Gütern mit hinübernehmen könnet in das jenseitige Reich? Wenn Ich euch aber sage, daß ein **plötzliches** Ende das Leben aller Menschen abbrechen wird, dann müßte euch dies zu erhöhter Arbeit an euren Seelen veranlassen und euch die Nutzlosigkeit irdischen Jagens und Strebens begreiflich machen

Aber ihr glaubet nicht und könnet zu diesem Glauben nicht gezwungen werden. Dennoch sollet ihr es immer wieder hören von Mir durch Meine Boten, die euch Mein Wort bringen Ihr sollt nicht sagen können, ohne Kenntnis geblieben zu sein; ihr sollt nicht sagen können, überrascht worden zu sein, und immer wieder werden die Mahner und Warner euch in den Weg treten, und das Geschehen um euch selbst wird auch dazu beitragen, euch nachdenklich werden zu lassen Und selig, der dessen achtet und sich darauf einstellt, daß ein Wandel eintritt Dieser wird es Mir wahrlich dereinst danken, Der Ich ihn hinwies auf das Kommende denn es ist die Zeit erfüllet, die euch Menschen zugebilligt wurde zur geistigen Vollendung

Amen

BD 8748

empfangen 9.2.1964

Das Ende einer Erlösungsperiode ist euch gewiß

Euch ist eine bestimmte Zeit zugebilligt worden zu eurer Vollendung, und das bedeutet soviel, als daß die einzelnen Entwicklungsperioden zeitmäßig festgelegt wurden in Meinem Heilsplan von Ewigkeit, es bedeutet, daß Ich Selbst also eine solche Entwicklungsperiode beende, wenn die Zeit abgelaufen ist, denn alles Walten und Wirken Meinerseits bewegt sich in gesetzmäßiger Ordnung, wie Meine Weisheit es von Ewigkeit für gut und erfolgreich erkannt hat. Darum bin Ich auch unveränderlich in Meinen Entschlüssen, denn tiefste Weisheit und endlose Liebe hat alles Geschehen bestimmt, und Mir steht unbegrenzte Macht zu Gebote, um auch alles

ausführen zu können, was Ich als zweckentsprechend ersah. Der Beginn und das Ende einer Entwicklungsperiode liegen aber so weit auseinander, daß Menschen den Anfang nicht mehr nachweisen können und daher auch ein Ende für unmöglich halten, und es bleibt sonach lediglich eine Glaubenssache, eine solche Belehrung anzunehmen

Es soll auch der Mensch nicht durch irgendwelche Beweise zur Änderung seines Willens gezwungen werden, und deshalb muß ein Schleier gebreitet bleiben über die tiefsten Schöpfungsgeheimnisse Dennoch tritt einmal der Zeitpunkt heran, wo eine Erlösungsperiode zu Ende geht, und die Menschen werden auch ständig auf ein solches Ende hingewiesen durch Seher und Propheten, die Ich immer wieder auf Erden erwecke, um durch sie zu den Menschen zu sprechen über Dinge, die der menschliche Verstand allein nicht erforschen kann

Von Beginn einer solchen Periode an ist darauf hingewiesen worden, daß sie auch einmal beendet werden wird, doch solche Hinweise fanden kaum Glauben, und die Menschen ließen sich nicht dadurch bestimmen zu einer Änderung ihres Lebenswandels, wenn dieser nicht Meinem Willen entsprach Es waren ihnen solche Prophezeiungen unglaubwürdig, und sie konnten auch nicht zur Annahme solcher Lehren gezwungen werden Ob aber auch noch so lange Zeiten vergehen, einmal erfüllen sich alle diese Hinweise auf das Ende einer Entwicklungsepoche, und die Menschen müssen damit rechnen, daß wieder eine neue Ära beginnt, daß das Alte vergeht und etwas Neues erstehen wird auch wenn sie nicht imstande sind, sich eine solche Erneuerung vorzustellen.

Die wenigsten Menschen aber denken darüber nach, und diese wenigen Menschen werden auch näher eindringen in Meinen Heilsplan und von Meiner Seite aus Aufklärung empfangen und daher auch von dem Beenden einer Erdperiode überzeugt sein, weil sie durch ihren Mir zugewandten Willen auch eindringen in alle Zusammenhänge Es ist euch Menschen eine Zeit zugebilligt worden zu eurer Wandlung, zu eurer Rückkehr zu Mir. Und dieser Rückweg war endlos lang, und ihr erlebtet die Erde schon vor eurem Dasein als Mensch als andere Schöpfungswerke jedoch erst in dem Stadium als Mensch wird euch euer Leben bewußt, ihr seid erst als Mensch ichbewußte Wesen, während euch zuvor das Ichbewußtsein fehlte und ihr daher über die Zeit vor eurem Mensch-Sein nichts wisset.

Die euch zugebilligte Zeit aber hätte auch völlig genügt, um euch wieder zu dem Wesen werden zu lassen, als das ihr einstens von Mir ausgegangen seid Habt ihr jedoch **nicht** euer Ziel erreicht, dann ist es euer eigenes Versagen, und ihr müsset selbst die Folgen tragen, denn in unermüdlicher Geduld und übergroßer Liebe habe Ich euch dazu verholfen, Schritt für Schritt zur Höhe zu gelangen, und nur eine ganz kurze Zeit lasse (ließ) Ich euch freien Lauf, daß ihr in dieser völligen Freiheit von **selbst** eure Schritte zu Mir lenket, daß ihr von selbst aus Liebe Mir entgegenkommet, um dann als Mein Kind immer und ewig bei Mir verbleiben zu können Aber diese Freiheit mußte Ich euch lassen, denn sie war Grundbedingung des Werdens von „Geschöpfen“ zu „Kindern“, und ihr konntet auch diese letzte Willensprobe leicht bestehen, weil ihr Gnaden über Gnaden empfinget, weil Ich euch mit Meiner Liebe verfolgte und alles anwandte, euch zur endgültigen Rückkehr zu Mir zu veranlassen

Nun aber ist diese euch zugebilligte Zeit abgelaufen, und das Gesetz muß sich erfüllen Und ob ihr Menschen es auch nicht glauben wollet, es wird das Ende dieser Entwicklungsperiode kommen mit aller Gewißheit, doch erfassen in seiner ganzen Bedeutung werden es nur die wenigen, die Ich entrücken werde am letzten Tage, die als geistig Geweckte die Zusammenhänge erfassen und also Mein geworden sind auf Erden Die anderen aber sehen sich plötzlich dem Tode gegenüber und können überhaupt nicht ermessen, was um sie vorgeht, wie das Geschehen geistig zu bewerten ist, denn sie erkannten in ihrer geistigen Blindheit weder ihr verkehrtes Leben noch Mich als Gott und Schöpfer und waren leblose Geschöpfe schon bevor sie dem leiblichen Tode anheimfallen

Aber die Zeit ist beendet, die Ich vorbestimmt habe für diese Erde und ihre Bewohner, und es werden nur die Meinen noch übrigbleiben und eine neue Erde bewohnen, auf daß nun der Heilsplan von Ewigkeit die Rückführung alles einst gefallenem Geistigen durch Meine große Schöpfung fortgesetzt werden kann und Mir wieder einen Teil des Gefallenen endgültig zurückbringt. Doch stets wird unermessliches Elend und allergrößte Trübsal dem Ende einer Entwicklungsperiode vorangehen, und gerade der Hinweis darauf sollte den Menschen zu denken geben, die das Weltgeschehen beachten

Doch die Mir noch Widerstand leistenden Menschen sehen nicht das

Elend, sondern nur die irdischen Genüsse, das Wohlleben, den Aufbau und streben irdische Güter allein an Und darum können jene nur noch durch Naturkatastrophen aufgeschreckt und zur Besinnung gebracht werden, die größtes Unheil anrichten und den Menschen irdische Güter und Besitz nehmen. Darum wundert euch nicht, wenn noch viel solchen Unheils über euch kommt, denn es sind die letzten Mittel, jene wachzurütteln, die in ihrer weltlichen Geborgenheit und im Wohlleben träge dahinleben und einem entsetzlichen Ende entgegengehen, wenn sie sich nicht noch wandeln, was nur noch eine solche Katastrophe zuwege bringen kann, die nicht durch Menschenwillen ausgelöst wird, sondern deutlich eine Macht beweiset, Die sie nur anzuerkennen brauchten, um gerettet zu sein für ewig

Amen

BD 8112

empfangen 28.2.1962

Reinigung der Erde

Ich will die Erde reinigen und aus ihr wieder eine Stätte des Friedens machen, wo die Liebe regieret, wo Ich Selbst mitten unter den Meinen weilen kann, weil ihre Liebe zu Mir dies zulasset Aber es muß zuvor eine Reinigung stattfinden, es muß Meinem Gegner das Wirken unterbunden werden, und darum muß er selbst in Ketten gelegt werden samt seinem Anhang d.h., alles ihm Hörige Geistige muß wieder gebannt werden in der harten Materie, alles auf dem Weg der Aufwärtsentwicklung befindliche Geistige muß in die seinem Reifezustand entsprechenden Formen versetzt werden, und so also hat Mein Gegner jegliche Macht verloren, denn das Geistige ist ihm entwunden, das im Mußzustand nun wieder den Weg über die Erde geht und die Menschen, auf deren Wille er Einfluß ausüben konnte, haben sich von ihm abgewandt und sind endgültig zu Mir zurückgekehrt, so daß sie also als Stamm des neuen Menschengeschlechtes von ihm nicht mehr bedrängt werden können.

Ihm ist jegliche Macht genommen, die er in seinem Anhang sieht, denn über das in der Materie, in den Schöpfungen der Erde, gebundene Geistige hat er keine Gewalt Und es wird wieder Friede sein auf Erden auf lange Zeit Eine Reinigung muß also erst vorangehen, und diese findet

statt durch ein Zerstörungswerk von unvorstellbarem Ausmaß, denn es findet eine Totalumgestaltung der gesamten Erdoberfläche statt, es werden alle Schöpfungen aufgelöst und wieder neu verformt, was auch einen Untergang aller Menschen und lebenden Wesen bedeutet, ein Vergehen alles dessen, was Geistiges in sich birgt

Das Schöpfungswerk „Erde“ bleibt wohl bestehen, doch bis weit in das Innere wird die Gewalt von Naturkräften dringen, die feste Materie auflösen und allem Gebundenen die Möglichkeit neuer Verformungen geben. Denn es ist alles aus der Ordnung getreten, weil die Menschen völlig Meiner Ordnung von Ewigkeit zuwiderleben und -handeln Und darum muß alles eine Neueinordnung erfahren, was zuvor eine Auflösung von Schöpfungswerken bedingt, die für euch Menschen gleich ist dem Untergang, denn außer denen, die Ich vor dem Ende entrücken werde, wird niemand das Ende überleben

Doch nur für den Menschen ist dieses letzte Geschehen entsetzlich, weil dessen Seele wieder aufs neue in der festen Materie gebannt wird, während alles andere Geistige nur einen Aufstieg in seiner Entwicklung verzeichnen kann, denn für alles Geistige werden neue Formen geschaffen, die dieses aufnehmen Und es werden die Schöpfungen auf der neuen Erde unvergleichlich reizvoll sein, und wieder ist ihm (dem Geistigen) die Möglichkeit zur dienenden Tätigkeit gegeben, durch welche alles Geistige (es) höher steigt und immer wieder seine derzeitige Form wechseln kann.

Dieses Umgestaltungswerk der alten Erde steht euch Menschen nahe bevor Und wenngleich ihr nicht um Tag und Stunde wisset, sollet ihr euch vorbereiten auf das Ende, die ihr nicht dem Verderben verfallen wollet, die ihr Mir angehören wollet und nicht unter das schreckliche Gericht einer Neubannung fallen möchtet Glaubet es, daß ihr in der Zeit des Endes lebet und befasst euch mit diesem Gedanken, daß ihr selbst euch das Los schaffet daß ihr überselig ein herrliches Leben führen könnet im Paradies der neuen Erde daß ihr aber auch absinken könnet in tiefste Finsternis, wenn ihr nicht die Gnade habt, noch vorher abgerufen zu werden, um im Jenseits noch eine Möglichkeit zu finden aufwärtszusteigen.

Aber nehmet es ernst mit der Arbeit an euren Seelen, d.h., führet ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe, und ihr werdet dadurch auch die Bindung herstellen mit Mir und dann auch sicher gerettet vor jenem

Verderben. Immer wieder werde Ich euch Menschen Mahner und Warner zusenden, immer wieder werdet ihr von Schicksalsschlägen und Katastrophen aller Art hören oder heimgesucht werden, denn alles das sind Mahnungen an euch, eines plötzlichen Abrufes zu gedenken und des Loses eurer Seele, wenn sie noch nicht in dem Zustand ist, daß sie in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit eingehen kann

Ich will nicht, daß ihr verlorene geht, Ich will, daß ihr das ewige Leben erwerbet, aber ihr Menschen lebet verantwortungslos dahin, ihr gedenket Meiner nicht, und ihr gedenket auch nicht des Loses eurer Seele nach dem Tode des Leibes Und ihr sollt immer wieder aufmerksam gemacht werden, daß ihr einem schrecklichen Lose entgegengeht daß ihr wieder in die härteste Materie gebannt, den Entwicklungsweg aufs neue beginnen müsset in unsäglicher Qual und Not daß ihr, aber dieses Schicksal auch von euch abwenden könnet, wenn ihr Mich anhöret, wenn ihr denen Glauben schenkt, die euch in Meinem Namen davon künden, daß ihr kurz vor dem Ende steht Denn es ist die Zeit erfüllet, und es wird kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

BD 5398

empfangen 23.5.1952

Letztes Gericht

Höret Mich an, so Ich durch den Mund eines Dieners zu euch Menschen spreche: Ein unabwendbares Gericht steht euch bevor. Nichts mehr kann dieses Gericht von euch abwenden, denn die Zeit ist erfüllet, eine Erlösungsperiode ist abgelaufen und eine neue soll wieder beginnen, auf daß die Aufwärtsentwicklung des Geistigen ihren Fortgang nehmen kann, die erheblich ins Stocken geraten ist durch den freien Willen des Menschen, der seiner eigentlichen Bestimmung sich nicht mehr bewußt ist und daher nichts tut, was seinem Ausreifen auf Erden förderlich wäre, der auch vielfach das noch in der Materie gebundene Geistige hindert an seiner Aufwärtsentwicklung, weil er völlig verfinsterten Geistes ist.

Ihr Menschen, achtet des Rufes aus der Höhe: **Das letzte Gericht steht euch bevor** Euer Unglaube hält es nicht auf, denn Meine Liebe und

Weisheit hat es beschlossen seit Ewigkeit, einmal, um dem noch gebundenen Geistigen zu helfen, daß es dereinst frei werde, und zum anderen Mal, um das schon freiere Geistige, den Menschen, in den Zustand zu versetzen, den er sich selbst geschaffen hat durch seinen Willen ... Freiheit oder abermalige Bannung, seliges Wirken im geistigen Reich oder Schmachten in der Materie, die er selbst beehrte während seines Erdenwandels. Ihr Menschen, höret Mich an und glaubet es Mir, ihr gehet dem Ende entgegen

Lange zuvor schon habe Ich euch das Ende angekündigt, auf daß ihr euch vorbereiten solltet. Doch nun ist die Zeit der Erfüllung Meiner Ankündigungen, nun rückt der Tag immer näher, der euer aller letzter auf dieser Erde sein wird der Tag, da die alte Erde in ihrer Außenform völlig gewandelt wird, was Zerstörung und Vernichtung jeglichen Schöpfungswerkes auf ihr bedeutet. Ihr Menschen wisset darum, denn euch sind die Prophezeiungen über das Weltende nicht verborgen geblieben, doch niemals wollet ihr diese auf eure Zeit beziehen, niemals glaubet ihr, davon selbst betroffen zu werden, bis euch der Tag überraschen wird. Doch Ich will nicht, daß ihr überrascht werdet und völlig unvorbereitet diesen Tag erlebet Und darum lasse Ich euch immer wieder Kunde zugehen von oben, Ich tue euch durch den Geist eines Menschen kund, was euch bevorsteht.

Ich würde euch noch vieles mehr sagen, doch so ihr nicht **daran** glaubet, gereicht euch ein Mehr-Wissen auch nicht zum Segen, denn ihr würdet es nur mißbrauchen zu weltlichem Vorteil, eurer Seele aber wäre damit nicht gedient. Doch so viel sollet ihr wissen, daß ihr von euch selbst das Schwerste abwenden könnet, wenn ihr Mich anrufet um Hilfe. Und so ihr noch in letzter Minute Mich anrufet, soll euch geholfen werden, wenn auch in anderer Weise, als ihr erhoffet. Meine Engel will Ich senden, daß sie holen, die Meinen Namen aussprechen in voller Zuversicht, daß ihnen geholfen wird, doch Meinen Heilsplan von Ewigkeit werde Ich **nicht** durchkreuzen er wird sich abwickeln, wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Das jüngste Gericht wird der Abschluß sein auf dieser Erde, es werden die Böcke von den Schafen geschieden werden, es wird die Erde das Satani-sche aufnehmen in ihr Reich, und Ich werde als guter Hirt Meine Schafe

sammeln und sie führen auf grüne Auen, es wird die Erde wüst und kahl sein und nichts Lebendes mehr aufweisen ... sie wird Meines Liebewirkens harren, und dann werden wieder Schöpfungen erstehen, die sie wieder in ein paradiesisches Eden umgestalten ... es wird eine neue Erde erstehen, und auf ihr wird weilen ein glückliches Menschengeschlecht, und alle Not wird ein Ende gefunden haben für die Menschen, die Mir ihre Liebe und Treue bewiesen in der letzten Zeit vor dem Ende ...

Amen

BD 8304

empfangen 20.10.1962

Zerstörung der Erde....

Das eine ist gewiß, daß Mein Wort Wahrheit ist und bleibt und daß ihr Menschen nicht anzuzweifeln brauchet, was von Mir seinen Ausgang genommen hat. Da nun die Zeit immer näher rückt, die eine Erlösungsperiode beendet, auf daß eine neue ihren Anfang nehmen kann, werden euch auch die Aufklärungen immer unverhüllter zugehen, und Ich werde euch kurz vor dem Ende einweihen in Meinen Heilsplan von Ewigkeit und euch Kenntnis geben über Dinge, die euch bisher noch verborgen blieben, weil das Wissen darum nicht nötig war für euer Seelenheil.

Nun aber ist die Zeit gekommen, wo Mein Heilsplan zur Ausführung kommt, soweit er die Umwandlung der Erde betrifft, die als Schulungsstation für das Geistige untauglich geworden ist und die darum erneuert werden muß, um ihrer Bestimmung wieder nachkommen zu können. Ihr müsset bedenken, daß auch dem noch in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen Meine Liebe gilt und daß Ich auch diesem Geistigen neue Formen geben will, um ihm die Aufwärtsentwicklung zu ermöglichen. Denn endlos lange Zeiten schon schmachtet das gebundene Geistige in der harten Materie, aus der die Erde, d.h. alle Schöpfungen auf ihr, besteht

Und diese harte Materie sowie das im Inneren der Erde gebundene Geistige muß einmal zur Auflösung kommen resp. frei werden, um in neue Verformungen übergehen zu können, und darum wird das Vernichtungswerk für euch Menschen von unfaßbarem Ausmaß sein, und es kann folglich

von einer Total-Auflösung aller Erdschöpfungen gesprochen werden, wobei aber nicht zu übersehen ist, daß die materiellen Bestandteile erhalten bleiben, nur so lange gewissermaßen ungebunden, bis Ich sie wieder zur Form werden lasse, die dem Geistigen wieder zur Hülle dienet Das Schöpfungswerk Erde vergeht also nicht, weil Mein Wille alles Aufgelöste wieder festigt und neue Formen schafft, weshalb von einer neuen Erde gesprochen werden kann

Das Beenden dieser Erlösungsperiode ist ein Akt größter Barmherzigkeit an allem auf der Erde befindlichen und in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen, und es bedeutet eine völlige Umgestaltung, aber kein Vergehen des Gestirns Erde Erkenntlich wird diese Umgestaltung aber nur an der Erdoberfläche sein, weil die Menschen den Prozeß der inneren Wandlung nicht feststellen oder verfolgen könnten, auch wenn sie die Umgestaltung bewußt schauen könnten. Doch letzteres ist nicht der Fall, denn es wird ein Werk des Augenblickes sein, weil alle Voraussetzungen vorhanden sind, Neuschöpfungen mit dem Geistigen zu beleben, das auch den Reifegrad dafür erreicht hat; denn alle diese Partikelchen sind vorhanden, die nur wieder in die ihnen zuträglichen Außenformen versetzt zu werden brauchen.

Ihr Menschen könnet euch aber keine Vorstellung machen von diesem letzten Zerstörungswerk, obgleich ihr selbst den Anlaß dazu gebet durch eure widergöttlichen Versuche, in das Erdinnere einzudringen und Kräfte zu entfalten, die ihr noch nicht beherrscht und deren Auswirkungen ihr nicht kennt Ich aber hindere euch auch nicht daran, weil auch die Zeit abgelaufen ist, die Ich für die vergangene Erlösungsperiode gesetzt habe

Doch das will Ich immer wieder betonen, daß Ich nichts im alten Zustand belasse und daß kein lebendes Wesen bestehenbleibt, wie Ich auch allem noch gebundenen Geistigen für kurze Zeit die Freiheit gebe, was also bedeutet, daß auch die festeste Materie einmal das Geistige freigeben muß und zu diesem Zweck auch selbst aufgelöst wird, um nun sich aufs neue zu festigen und wieder Geistiges aufzunehmen, wie es Mein Wille ist

Da die Materie selbst auch wieder nur das im Anfang der Entwicklung stehende Geistige ist, kann es also auch nicht vergehen, und so wird auch das Schöpfungswerk „Erde“ nicht vergehen, sondern nur umgewandelt

werden, und ihr könnt diesen Worten Glauben schenken, auch wenn euch der ganze Vorgang des Endes der alten Erde noch unbegreiflich ist Mir aber ist alles möglich, und in Meiner endlosen Liebe hat alles seine Begründung

Wenn ihr also in Meinem Zerstörungswerk nur eine Lieblosigkeit Meinerseits seht, so seid ihr noch weit von der rechten Erkenntnis entfernt Doch ihr wollet immer nur das Schicksal der Menschen sehen, gedenket aber nicht des noch in der harten Materie gebundenen Geistigen, für das auch einmal der Zeitpunkt der Befreiung aus der derzeitigen Form kommen muß, damit auch seine Aufwärtsentwicklung vor sich geht nach Meinem Plan von Ewigkeit

Und weil dieses Ende immer näher rückt, deshalb gebe Ich euch auch Meinen Heilsplan kund, auf daß ihr selbst nicht zu jenen gehöret, die die Gnaden des Mensch-Seins auf der Erde verscherzen und Gefahr laufen, wieder in die Schöpfungen gebannt zu werden Und Ich unterweise euch wahrlich in aller Wahrheit, doch annehmen wird sie nur der, der in der Wahrheit stehen will und den ernststen Willen hat, sein Ziel auf dieser Erde zu erreichen

Amen

BD 7754

empfangen 24.11.1960

Umgestaltungswerk der Erde

In Meinem Plan von Ewigkeit ist der Tag festgelegt, der das Ende dieser Erde bedeutet, der eine totale Umwälzung mit sich bringt, sowohl irdisch als auch geistig. Und Mein Plan wird durchgeführt werden unwiderruflich, denn Ich ersah von Ewigkeit, in welchem geistigen Tiefstand sich die Menschheit befindet, und entsprechend also ist auch der Heilsplan festgelegt, der immer wieder neue Entwicklungsepochen umfaßt, wie es Meine Liebe und Weisheit als gut für das Geistige ersah, das sich zur Höhe entwickeln soll Es geht also eine Entwicklungsperiode zu Ende, und es beginnt wieder eine neue

Und es kann niemals das Ende der Erde nur als ein Zerstörungswerk angesehen werden. Es muß auch erkannt werden, daß dem noch gebundenen

Geistigen verholten werden soll zur Weiterentwicklung und daß deshalb die Schaffung einer neuen Erde nötig geworden ist, was zuverige Auflösung der alten Schöpfungswerke auf der Erde bedingt. Aber Ich lasse nichts über die Menschen kommen, ohne es vorher ihnen angekündigt zu haben, auf daß sie sich vorbereiten können, auf daß sie von sich aus noch alles tun können, um dem schrecklichen Lose einer Neubannung zu entgehen, das jene Menschen trifft, die versagen, die ohne Glauben an Mich dahinleben und die daher ihr Erdendasein nicht genützt haben zu ihrer Freiwerdung.

Immer wieder kündige Ich den Menschen das Ende an, und immer wieder zeige Ich ihnen die Zeichen an, die ein nahes Ende erkennen lassen Immer wieder warne Ich die Menschen, sorglos und bedenkenlos in den Tag hineinzuleben, und Ich verweise sie durch Seher und Propheten auf das nahe Gericht, denn der Tag des Endes ist festgelegt seit Ewigkeit, weil Ich ersah, daß eine geistige Wende zum Guten auf dieser Erde nicht mehr erfolgt und weil der geistige Tiefstand der Menschen ein Ende bedingt.

Und so sollen alle Hinweise, alle Prophezeiungen, die ein baldiges Ende betreffen, immer nur angesehen werden als liebende Mahn- und Warnzeichen, durch die euch euer Gott und Schöpfer noch retten möchte, bevor es zu spät ist Ich will wahrlich nicht euren Untergang, sondern Ich will, daß ihr ewiglich lebet und daß ihr dieses Leben noch auf Erden gewinnt. Ihr aber achtet dessen nicht, was Ich euch künden lasse und von Beginn der Epoche an vorausgesagt habe Ihr verleget alle diese Ankündigungen in die Zukunft und rechnet nicht damit, daß einmal auch die Zukunft zur Gegenwart wird

Und es ist die Zeit gekommen, wo Mein Wort sich erfüllet, wo Mein Heilsplan durchgeführt wird Und ob ihr noch so sehr zweifelt, wenn euch das nahe Ende angekündigt wird es wird euch überraschen, weil die Zeit erfüllt ist. Und ob auch vor Mir tausend Jahre gleich sind einem Tage auch ein solcher Tag geht zu Ende, wie die tausend Jahre vergehen, und ihr stehet an der Grenze Ihr seid es, die das Ende erleben werden, wenn Ich nicht den einen oder den anderen vorzeitig abrufe, um seiner selbst willen

Ihr sollet euch immer das nahe Ende vor Augen halten, ihr sollet leben, als sei jeder Tag der letzte, als müsset ihr euch verantworten am folgenden Tage. Und ihr werdet wahrlich gut daran tun, wenn ihr eure Gedanken

himmelwärts richtet, wenn ihr das geistige Leben dem irdischen voransetzt denn dann werdet ihr auch ein Ende nicht zu fürchten brauchen, ihr werdet allem, was kommt, mit Ruhe entgegensehen. Aber ihr werdet auch glauben, daß das Ende dieser Erde gekommen ist Ihr werdet die Zeichen der Zeit erkennen und Mich bitten um Kraft und ihr werdet auch sicher gerettet werden vor dem Untergang

Amen

BD 6052

empfangen 14.u.15.9.1954

Letztes Gericht

Liebeakt und Gerechtigkeit

Es ist nicht Meine Gerechtigkeit allein, die einen Ausgleich fordert und darum das letzte Gericht über die Menschen verhängt es ist noch weit mehr Meine Liebe, die deren unaufhaltsames Abgleiten in die Tiefe ersieht und dieses aufhalten will. Denn ob auch die Erde bestehenbliebe in ihrer alten Form, ob Ich das Gericht verzögern würde es wäre nur zum Schaden für die Seelen der Menschen, die damit keine Wohltat empfangen, sondern in eine Finsternis geraten würden, die undurchdringlich wäre für ewige Zeiten. Es ist auch das letzte Gericht auf dieser Erde ein Liebewerk Meinerseits es ist ein Akt, den Ich als einzige Rettung für die Menschen ersehe, wenn Ich sie nicht gänzlich ihrem Schicksal, d.h. Meinem Gegner, überlassen will. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Rettungswerk, das ihr **dereinst** wohl begreifen werdet, aber nun in eurem geistigen Tiefstand dafür kein Verständnis habt.

Es ist Meine **Liebe** wahrlich mehr bestimmend für das letzte Gericht und die Auflösung der Schöpfungen dieser Erde als Meine Gerechtigkeit die nun zwar auch hervortreten wird, um die Ordnung wiederherzustellen, die völlig verachtet wird, was zum größten Chaos führen muß. Es kann der einzelne wohl noch die Ordnung wiederherstellen bei sich; er kann sich seiner Aufgabe und seiner Bestimmung noch bewußt werden und ihr entsprechend zu leben sich bemühen und er wird von dem letzten Gericht nicht so betroffen werden, daß er es zu fürchten hat; auch für ihn wird das Gericht nur ein Liebeweis sein, weil er in ein anderes Leben

versetzt wird sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich ein Leben, das ihn beglücken wird.

Und um dieses noch bei einzelnen Menschen zu erreichen, kündige Ich immer wieder an, was die Erde und ihre Bewohner zu erwarten haben und glücklich, der diese Hinweise ernst nimmt und sein Leben umstellt; glücklich, der sich bemüht, in der göttlichen Ordnung zu leben Denn dieser wird auch Meinen letzten Rettungsakt verstehen und ihn als einen Liebeakt bewerten, weil er durch sein Leben nun auch Verständnis gewinnt für alle Vorgänge, die durch Meinen Willen und Meine Macht sich ereignen werden.

Die Auswirkung eines völlig gottlosen Lebenswandels kenne Ich nur allein, und darum muß Ich eingreifen, weil Meine Liebe allen Rettung bringen oder ihnen die Möglichkeit schaffen will, aus der Gewalt des Satans freizukommen, was nur geschehen kann, indem Ich ihn selbst fessele indem Ich sein Treiben beende (15.9.1954) Daß nun unzählige Menschen ums Leben kommen anlässlich des letzten Gerichtes auf dieser Erde, kann euch Menschen wohl als eine Grausamkeit erscheinen; es ist aber nur ein gewaltsamer Abbruch dessen, was unweigerlich zum Tode führt so daß den Seelen wenigstens die **Möglichkeit** bleibt, einmal wieder zum Leben zu erstehen während das Ziel des Satans ist, euch für **immer** in seinen Besitz zu bekommen.

Meine Liebe also ist **Anlaß** des Endes dieser Erde und des Unterganges alles Geschöpflichen auf ihr, und Meine Gerechtigkeit versetzt dann das Geistige in die Außenform, die seinem Verhalten auf Erden entspricht Ich richte wieder alles recht nach Meiner ewigen Ordnung und gebe allem Geistigen die ihm gerechte Außenform. Nur wenn ihr Menschen um Sinn und Zweck des Erdenlebens und eure Aufgabe wisset, werdet ihr Mein Walten und Wirken begreiflich finden, denn es geht um mehr als nur um euer leibliches Leben, es geht um die ganze Ewigkeit, es geht um das Leben der Seele, für die der geistige Tod das Entsetzlichste ist. Und vor diesem Tod will Ich sie bewahren, und Ich muß daher zu Mitteln greifen, die euch an Meiner Liebe zweifeln lassen und die doch nur in Meiner Liebe begründet sind.

Zu einem anderen Lebenswandel kann Ich euch nicht zwangsläufig bewegen, Ich kann euch nur mahnen und warnen durch Mein Wort, das

in direkter Ansprache zur Erde kommt, und also alle Menschen von Mir angesprochen werden durch den Mund eines Mir ergebenen Dieners Ich kann euch nur auf die Folgen eures verkehrten Lebenswandels aufmerksam machen und euch mit Worten der Liebe auf den rechten Weg zu locken suchen So aber alle diese Vorhaltungen nutzlos sind, muß Meine richtende Vaterhand eingreifen, um euch vor dem Ärgsten zu bewahren Denn es muß die Ordnung wiederhergestellt werden auf Erden, auf daß diese wieder zu einer Schulungsstation des Geistigen werde, auf daß die Seelen ausreifen können ihrer Bestimmung gemäß

Amen

BD 8624

empfangen 23.9.1963

Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten

Das letzte Werk der Zerstörung dieser Erde bringet ihr Menschen selbst zur Auslösung. Und Ich hindere euch nicht, weil Ich auch des Geistigen gedenke, das durch dieses Zerstörungswerk frei wird aus der Materie und in neuer Verformung auf der neuen Erde wieder seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann. Es ist euch dies schon des öfteren gesagt worden, und dennoch ist euer Glaube daran sehr gering, denn das ganze Geschehen ist euch einfach unvorstellbar. Es bildet aber den Abschluß einer Entwicklungsperiode, der dann eine neue Periode einleitet, auf daß sich das Rückführungswerk wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen kann und ein Erfolg wieder zu verzeichnen ist, der vor der Zerstörung der alten Erde nicht mehr ersichtlich war.

Es führt Mein Gegner sein letztes satanisches Werk aus, indem er die Menschen bestimmt, das zu tun, wozu er selbst nicht die Macht hat: Schöpfungswerke zu vernichten im Glauben, dadurch das gebundene Geistige zu befreien und in seine Macht zu bekommen. Er bestimmt die Menschen und veranlaßt sie zu Versuchen aller Art, die aber an der Unkenntnis der Menschen scheitern und eine verheerende Wirkung auslösen. Denn die Menschen wagen sich an Experimente, ohne deren Ausgang erforscht zu haben sie lösen Kräfte aus, die sie nicht beherrschen und sie dadurch dem Untergang geweiht sind.

Und mit ihnen wird auch das Schöpfungswerk Erde den gewaltigsten Zerstörungen ausgesetzt sein Es wird sich die ganze Erdoberfläche total verändern, es werden alle Schöpfungswerke auf der Erde der Vernichtung anheimfallen, bis in das Erdinnere werden die Auswirkungen dringen, und es kann also von einer Zerstörung von größtem Ausmaß gesprochen werden, die zwar die Menschen selbst nicht mehr verfolgen können, bis auf die kleine Schar, die Ich zuvor von der Erde hinwegführe in ein Gebiet des Friedens.

Ich Selbst würde niemals eine solche Zerstörung zulassen, wenn Ich nicht auch neue Heilmöglichkeiten dadurch gewinnen würde für das noch gebundene Geistige, das schon endlos lange Zeiten schmachtet in der härtesten Materie Doch es würde auch für jenes Geistige eine Weiterentwicklung möglich sein, wenn die Menschen nicht die gesetzliche Ordnung umstoßen würden und immer nur ihre dienende Aufgabe auf Erden erfüllten Die Menschen leben aber nicht mehr in göttlicher Ordnung, und dadurch hat Mein Gegner großen Einfluß auf diese, und er treibt sie an zu einem Beginnen, von dem er sich einen Gewinn erhofft, von dem er sich die Rückkehr des gebundenen Geistigen zu ihm erhofft. Und Ich wehre ihm nicht, weil es immer noch am freien Willen des Menschen selbst liegt, ob er das ausführt, wozu Mein Gegner ihn veranlassen will

Doch was auch die Menschen tun, immer werde Ich die Auswirkung ihres Handelns recht zu verwerten wissen. Denn Mir und Meiner Macht untersteht wahrlich auch die finstere Welt, und sie muß Mir dienen und gleichsam sich mitbeteiligen an Meinem Rückführungswerk, wenn auch unbewußt. Ich aber weiß seit Ewigkeit um die Richtung des Willens der Menschen und konnte daher auch auf diesem Willen Meinen Heilsplan aufbauen Ich weiß es, wann der Zeitpunkt gekommen ist, daß ein geistiger Fortschritt auf der Erde nicht mehr zu erwarten ist

Ich weiß auch, wann für das noch gebundene Geistige die Zeit seiner Freiwerdung gekommen ist, und Ich wehre daher dem Tun der Menschen nicht, wenn sie ein ungeheures Zerstörungswerk in die Wege leiten durch ihren verkehrt gerichteten Willen, der sich Meinem Gegner zuwendet und der Mensch ihm ein williges Werkzeug ist. Denn er selbst kann kein Schöpfungswerk zugrunde richten, er kann keinerlei Materie auflösen, und

jegliches Geistige ist seiner Macht entwunden. Darum sucht er, es wieder zurückzugewinnen, und die Menschen sind ihm hörig, daß sie selbst zur Auflösung der Materie beitragen zuerst durch zahllose Versuche, die aber dann Ausmaße annehmen, denen die Materie nicht mehr standhält

Doch Ich lasse es zu, daß das darin gebundene Geistige frei wird, wenn auch auf Kosten des ganzen Menschengeschlechtes, das selbst auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der eine Neubannung in der Materie erforderlich macht Und was auch Mein Gegner und die ihm hörigen Menschen unternehmen es wird letzten Endes doch wieder der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienen, das einmal zur Vollendung gelangen soll. Und es wird darum auch Mein Heilsplan zur Ausführung kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

BD 4731

empfangen 1.9.1949

Experimente zum Ende der Erde

Auslösen von Kräften

Den Menschen ist eine Grenze gesetzt in ihrem Verhalten dem gegenüber, was Mein Schöpfergeist erstehen ließ. Sowie sie sich also anmaßen, Naturschöpfungen verändern zu wollen, die eine jede von Mir ihre Bestimmung haben, dann ist auch die Einstellung der Menschen zu Mir vernunftswidrig, sie unterschätzen Meine Weisheit und Meine Macht, glauben, sie ausschalten zu können, und versündigen sich somit gegen Mich Selbst, wie auch gegen das, was Ich erschaffen habe. Und dann wird die Grenze überschritten, die Ich gesetzt habe, und die Menschheit zerstört somit sich selbst, weil ihre Weisen falsche Schlüsse ziehen und die Auswirkung ihrer Experimente katastrophal ist. Die Menschen glauben, alles erforschen zu können, was Ich ihnen verborgen hielt in Erkenntnis ihrer Unreife für derartiges Wissen

Die Erde in ihrem Kern ist für die Menschen unerforschlich und wird es bleiben bis zum Ende. Zudem sind im Kern der Erde Kräfte gebunden von ungeheurer Stärke, die Ich gebunden halte, um die Erde in ihrem Bestehen nicht zu gefährden, nur daß von Zeit zu Zeit Eruptionen erfolgen, wo

diesen Kräften ein kurzer Ausbruch gestattet ist, um entwicklungsfähigem Geistigen die Gelegenheit zu geben, sich über der Erde zu verformen und also seine Aufwärtsentwicklung zu beginnen. Diese Kräfte entfesseln sich mit Meiner Zustimmung, und daher sind die Auswirkungen in Meinem ewigen Heilsplan vorgesehen.

Eine Eruption, die also nach Meinem Willen stattfindet, wird auch immer in ihrem Umfang bemessen sein, doch niemals kann menschlicher Wille Einhalt gebieten, niemals kann menschlicher Wille Anlaß dazu sein, weil Ursache und Wirkung kein Mensch erforschen kann. Dennoch maßen sich die Menschen in der letzten Zeit an, forschungsmäßig so weit in die Erde einzudringen, um ihnen unbekannte Kräfte auszulösen, die sie gewinnbringend nützen wollen, und sie bedenken nicht, daß ihr Wissen und ihre Verstandestätigkeit für solche Experimente nicht ausreichend ist. (2.9.1949) Sie haben also keine Achtung vor Meinen Schöpfungswerken, sie dringen in ein Gebiet ein, das ihnen rein naturmäßig verschlossen ist und das erforschen zu wollen eine Vermessenheit genannt werden kann, rein irdisch gesehen.

Vom geistigen Standpunkt aus betrachtet aber, bedeutet es ein Eindringen in das Reich der untersten Geister, deren Bannung von Mir als nötig erkannt und von den Menschen nun widergesetzlich aufgehoben wird, weshalb es sich auch unvorstellbar auswirkt, so Meine ewige Ordnung umgestoßen wird. Die Manipulationen gehen darauf aus, Erdkräfte auszuwerten, denen jeder Widerstand nachgibt, und die darum zu allen Experimenten verwendet werden können. Die Menschen aber bedenken nicht, daß diese Kräfte alles aufzulösen imstande sind, was in ihren Bereich kommt sie rechnen nicht mit ihrer Gewalt, gegen die Menschenwille und Verstand nichts ausrichten können.

Sie öffnen Schleusen, die nie wieder geschlossen werden können, so sie einmal durchbrochen worden sind, denn das Gebiet, das die Menschen nun betreten wollen, ist ihnen fremd, und seine Gesetze kennen sie nicht Der Kern der Erde ist nicht zu erforschen auf diesem Wege, und unweigerlich ist jeder derartige Versuch rückwirkend, und zwar nicht nur auf die Experimentierenden, sondern auf die gesamte Menschheit ... Denn die Grenzen, die Ich gesetzt habe, dürfen nicht überschritten werden laut Meiner ewigen

Ordnung, die stets Aufbau, niemals aber Zerstörung begünstigt, und deren Zuwiderhandeln sich also auch gegensätzlich auswirken muß!

Der Satan selbst legt in die Menschen der letzten Zeit diese Gedanken, er treibt sie an zu diesem Plan, weil er weiß, daß das Zerstören der Schöpfung die Aufwärtsentwicklung des Geistigen abbricht, was er anstrebt in seinem blinden Haß gegen Mich und alles Mir zustrebende Geistige. Doch auch dieser Plan ist, obgleich teuflisch, ein ungewolltes Dienen er gliedert sich Meinem Heilsplan von Ewigkeit an Es entsteht eine neue Erde, wo die Entwicklung ihren Fortgang nimmt, während alles Teuflische erneut in ihren Schöpfungen gebannt wird

Amen

BD 6081

empfangen 17.10.1954

Erfolg am Ende einer Erdperiode

Wissenschaftler

Es ist stets dann das Ende einer Entwicklungsperiode gekommen, wenn die Menschen insofern aus der göttlichen Ordnung getreten sind, daß sie in den Schöpfungsplan Gottes einzugreifen sich befähigt fühlen, weil sie nicht an Gott als erschaffende Macht glauben und alles Bestehende selbst beherrschen zu können glauben Die Menschen haben zwar als Erbteil Gottes den erschaffenden Geist, und sie können dieses Erbteil in großem Maß erhöhen, sie können auch mit göttlicher Unterstützung Unmöglich-Scheinendes leisten und werden dennoch in göttlicher Ordnung verbleiben solange sie die Kraft zu ihrem Schaffen aus Gott beziehen Sie werden aber sofort aus dieser Ordnung heraustreten, wenn alle ihre Pläne nur irdisch gerichtet sind wenn sie sich von Gott als der erschaffenden Macht absondern und nun also rein verstandesmäßig experimentieren wenn sie die göttliche Schöpfung selbst als Versuchsobjekte nützen und sich so zu Handlangern des Gegners von Gott machen, der es sich zum Ziel setzt, göttliche Schöpfungen zu zerstören.

Am Ende einer Erdperiode ist stets die Welt voller irdischer Weisheit Es glaubt die Wissenschaft, für alle Gebiete die Schlüssel gefunden zu haben, und selten nur ist der geistige Weg betreten worden, den Gott aufgezeigt hat, um zum rechten Wissen zu gelangen Ohne Ihn aber

sind die Wege gefährlich, ohne Ihn sind die Ergebnisse zweifelhaft, und mehr oder weniger betreten die Menschen Gefahrenzonen, weil sie von dem gelenkt werden, der keinen Aufbau, sondern Untergang will der die Menschen im Glauben läset, daß sie sich aufbauend betätigen, während sie jedoch sich ihr eigenes Grab graben und zum Untergang der alten Erde beitragen.

Denn der angebliche Fortschritt der Wissenschaft ist sein Werk, das Werk des Gegners von Gott, der die Menschen antreibt zu höchster Verstandestätigkeit unter Ausschluß göttlicher Unterstützung. Sie werden sich Naturkräfte nutzbar machen, doch in anderem als Gott-gewolltem Sinn Sie werden heraustreten aus der göttlichen Ordnung, und die Folgen dessen werden sich zeigen Gott aber sah das Wollen und Handeln der Menschen seit Ewigkeit voraus, und darum weist Er immer wieder hin auf das Kommende, denn Er weiß es, wann und wo die Auswirkungen menschlichen Denkens und Handelns sich äußern Er unterweist die Menschen über das Verkehrte ihres Denkens und will sie bewegen, sich der Macht anzuvertrauen, Die **über** allem steht Er will sie warnen vor dem Einfluß Seines Gegners Er will ihnen anraten, in göttlicher Ordnung zu bleiben Er gedenket derer, die Ihn anerkennen als Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und Er kläret sie auf über Sich Selbst und Seine Gegenmacht

Amen

BD 7630

empfangen 23.6.1960

Das letzte Zerstörungswerk

Durch den Willen der Menschen selbst wird das letzte Zerstörungswerk veranlaßt werden, doch Ich hindere diesen Willen nicht einmal, weil er frei ist und auch selbst sich verantworten muß, und zum andernmal, weil Ich auf diesen Willen auch Meinen Heilsplan aufgebaut habe, so wie er der Weiterentwicklung des Geistigen förderlich ist Ich bestimme wahrlich nicht die Menschen zu ihrem verkehrten Wollen und Handeln, Ich lasse ihnen nur vollste Freiheit, die sie jedoch mißbrauchen, indem sie in die Gesetze der Natur eingreifen, indem sie Versuche anstellen mit Kräften,

die sie noch nicht ganz beherrschen und deren Auswirkungen sie daher nicht kennen.

Aber das ist ihre Schuld, daß sie aus niederen Motiven an Experimente herangehen, daß es keine Gedanken der Liebe sind, die sie zu ihrem Vorhaben bewegen Und darum wirkt sich diese Schuld auch so ungeheuer aus Denn es wird ein Zerstörungswerk sein, dem alles zum Opfer fällt, was in, auf und über der Erde lebt Denn ob auch das Gestirn an sich bestehenbleibt, so wird sich doch die gesamte Erdoberfläche verändern, und das bedeutet auch Zerstörung jeglichen Lebens und aller Schöpfungswerke auf dieser Erde, die Geistiges gebunden hielten.

Und so wird diesem Geistigen vorerst einmal die Freiheit gegeben, es kann der Form entfliehen, ganz gleich, in welchem Reifegrad es angelangt ist. Aber es bleibt nicht in dieser Freiheit Denn es muß seinen Entwicklungsgang weitergehen und wird sonach in neue Formen eingezeugt. Und um diesem noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen diese Weiterentwicklung zu ermöglichen, lasse Ich auch den verkehrten Willen der Menschen zu, die jenes Zerstörungswerk veranlassen, aber die Menschheit selbst wird auch an dem verkehrten Willen zugrunde gehen, denn nur die Meinen werden die Endzerstörung überleben, und es werden derer nur wenige sein

Die Mehrzahl der Menschen aber sind Mir schon so fern, daß ihr geistiges Los schon bestimmt ist, denn sie sind auf dem Tiefstand angelangt, der eine weitere Entwicklung auf dieser Erde ausschaltet Sie beschwören selbst durch ihren entgeisteten Zustand das Ende der alten Erde herauf, und also wird es kommen, wie es die Menschen selbst wollen: Es wird alles gewandelt werden, jedoch nun Meinem Gesetz der ewigen Ordnung gemäß Es werden die Menschen wohl den Anstoß dazu geben, doch Ich Selbst bestimme oder lenke die Auswirkungen entsprechend Meinem Heilsplan von Ewigkeit, der auf dem verkehrten Willen der Menschen aufgebaut wurde, auf daß alles verkehrte Denken doch noch rechte Ergebnisse zeitige

Denn die Folgen dessen lenke Ich nach Meinem Willen, der zwar dem Willen der Menschen nicht entspricht, aber der weiteren Entwicklung des Geistigen dienet. Und das ist Mein Plan, den Ich euch immer wieder zur

Kenntnis gebe, damit jeder einzelne von euch sich diesem Plan entsprechend gestalten kann, solange noch Zeit ist, denn jeder einzelne kann zu denen gehören, die am Ende gerettet werden jeder einzelne kann sich noch so gestalten in seinem Wesen, daß er zu den „Meinen“ gehört Aber er muß glauben und in der Liebe leben, er muß seinen Willen zu Mir richten, und Ich werde ihn annehmen und ihm die Kraft schenken, das Umgestaltungswerk an sich selbst zu verrichten

Und dann wird er auch das Ende nicht zu fürchten brauchen, und ob das Weltgeschehen noch so drohend sich zu entwickeln scheint. Die Meinen schütze Ich in jeder Not und Gefahr, Ich helfe ihnen irdisch und geistig, denn die Meinen sollen stark werden im Glauben und darum Meine Hilfe offensichtlich erfahren Und Ich künde euch Menschen dies immer wieder an, damit ihr euch vorbereiten könnet, wenn ihr nur guten Willens seid, Mir zum Wohlgefallen zu leben Denn das Ende kommt unwiderruflich, weil die Zeit erfüllet ist

Amen

BD 5655

empfangen 19.4.1953

Totale Auflösung der Erde

Vergeistigung

Eine vollkommene Auflösung der Erde ist jetzt noch nicht vorgesehen, doch die totale Umgestaltung der Erdoberfläche, die wohl auch einer völligen Vernichtung gleichkommt, weil nichts Wesenhaftes verschont bleibt, sondern eine jegliche Form aufgelöst wird, um das Geistige darin freizugeben zwecks neuer Verformung. Die vollständige Auflösung der Erde kommt dem Vergeistigen gleich, und es ist dieser Zeitpunkt noch nicht gekommen, weil die Erde noch als Ausreifungsstation für das noch unvollkommene Geistige dienet

Solange zur Reife gelangen-sollendes Geistiges die irdischen Schöpfungen benötigt, so lange wird auch die Erde als materielle Welt bestehenbleiben, doch immer wiederkehrende Umgestaltungen werden nicht ausbleiben, je nach dem Reifezustand und dem Willen des Geistigen, das in ihr zur Vollkommenheit gelangen soll. Für die Erde ist aber gleichsam immer

dann der Zeitpunkt des Endes gekommen, wenn eine solche Umgestaltung vor sich geht, weil dann für das gesamte Geistige, sei es das im Menschen verkörperte oder das in fester Form gebundene, eine neue Entwicklungsepoche beginnt, weil gleichsam die verschiedenen Phasen auch verschiedene Möglichkeiten benötigen und diese immer wieder geschaffen werden durch Gottes große Liebe und Weisheit, wie sie den meisten Erfolg versprechen.

Den Menschen fehlt diese Kenntnis von einzelnen Entwicklungsperioden, und besonders in der letzten Zeit vor dem Ende jeder Epoche, weil der geistige Tiefstand der Menschen bedingt durch die Lieblosigkeit auch eine Unwissenheit bedeutet und auch völlige Verständnislosigkeit für ein solches dargebotenes Wissen. Sie achten das Ende gleich einem völligen Vergehen irdisch-materieller Welten Doch dieser Zeitpunkt ist in Ewigkeiten noch nicht abzusehen; jede einzelne Entwicklungsphase aber umspannt eine gewisse Zeit, die mit dem Erstehen von mannigfaltigsten Schöpfungswerken beginnt und mit der Zerstörung dieser endet die mit geistig hochstehenden Menschen den Anfang nimmt und mit wahrhaft teuflischen wieder ihr Ende findet

Eine solche Entwicklungsphase würde niemals das Vergeistigen alles Wesenhaften zuwege bringen, denn solange irdisch materielle Schöpfungen bestehen, solange die Erde außer dem Menschen noch unter ihm stehende Schöpfungen trägt, wie Tiere, Pflanzen und in harter Form gebundenes Geistiges, so lange kann sie nicht total aufgelöst werden, denn es muß diesem Geistigen immer wieder die Möglichkeit zum Ausreifen gegeben werden und die derzeitige Form zu verlassen, was allein schon ständig neue Phasen bedingt, sowie die Aufwärtsentwicklung auf einem toten Punkt angelangt ist.

Denn am Ende jeder Erlösungsepoche ist von einer Vergeistigung der Menschen nichts mehr zu merken, und ein solches Versagen oder Nichtbeachten des eigentlichen Daseinszweckes auf der Erde muß ausgeglichen werden es muß auch diesem Geistigen ein neuer Weg gewiesen werden, weil es bei Gott kein Aufgeben dessen gibt, was Sein war und bleibt, was aber auch wieder so werden muß, wie es von Gott seinen Ausgang genommen hat

Denn selbst, was unaufhaltsam der Tiefe zustrebt, beläset Er nicht in dieser Tiefe, sondern Er findet immer wieder Mittel und Wege, es emporzuführen zum Licht. Es wird also niemals diese Aufwärtsentwicklung aufhören, bis auch das letzte von Ihm einst abgefallene Geistige den Weg zum Vater zurückgefunden hat Es wird aber doch immer wieder ein „Ende“ geben ein Ende jeder einzelnen Phase, die in einer bestimmten Zeitdauer von Gott dem Geistigen zugebilligt wurde, die aber auch einmal ihr Ende findet.

Und darum könnet ihr Menschen nicht leichtfertig von einem Ende der Welt sprechen, worunter ein völliges Vergehen von Gottes Schöpfung zu verstehen ist, sondern ihr müsset euch nur eine Wandlung vorstellen, die jedoch so umfangreich und alles betreffend ist, daß sie euch als Mensch nicht vorstellbar ist und auch nur von den wenigen Gottgetreuen erlebt und verfolgt werden kann, die dann zeugen werden von Gottes Macht und Herrlichkeit auf der neuen Erde Ihr Menschen stehet vor einem solchen Ende, und ob es euch auch zweifelhaft erscheint und euer Verstand sich dagegen wehren will

Gedenket aber des noch Gebundenen, gedenket aller Schöpfungen unter euch, und fraget euch, wie diesem Geistigen Erlösung werden sollte, wenn ihm nicht immer wieder Möglichkeiten geschaffen würden. Gedenket noch mehr der Menschen, die gänzlich von Gott entfernt sind und doch nicht ewig auf der Erde leben können Dann werdet ihr begreifen, daß die Liebe Gottes voller Erbarmung sich alles Unerlösten annimmt und daß ein scheinbares Vernichtungswerk ein Akt größter Erbarmung ist, weil die darauf folgenden Neuschöpfungen wieder dem Zutiefst-Gefallenen den Gang der Aufwärtsentwicklung bieten, der doch einmal zu Gott führen kann, wenn auch nach endlos langer Zeit

Amen

„Gericht“

Das Wort Selbst wird zum Gericht

Alle werdet ihr euch dereinst verantworten müssen, wie ihr Mein Wort gewertet habt, das euch von Meiner Liebe dargeboten wurde. Und das Wort Selbst wird euer Richter sein. Versteht nun aber recht: Es wird euch kein strafender Richter aburteilen, sondern ihr selbst werdet nur dorthin versetzt, wo ihr eurem Reifezustand nach hingehört. Und der Reifezustand wieder wird entsprechend sein eurem Erdenwandel, eurem Willen, wie dieser Mein Wort auf sich wirken ließ. Denn ihr seid entweder in innige Verbindung mit Mir getreten als Auswirkung Meiner an euch gerichteten Liebeworte, oder ihr wieset auch diese wieder zurück, und es konnte eure Seele darum keine andere Gestalt annehmen als zuvor, sie kann also auch nur jene Sphären bewohnen, die ihrer Gestaltung entsprechen.

Das Wort selbst wird euch richten, denn Meine göttliche Liebe gab es euch, und es mußte euch unwiderruflich zum Ausreifen verhelfen, wenn es angenommen wurde Doch die Zurückweisung Meines Wortes ist auch Zurückweisung Meiner Selbst, und darum kann dieser wiederholten Zurückweisung auch nur ein Aufenthalt in dunklen Bereichen folgen, weil die Seele selbst das Licht scheute und der Dunkelheit den Vorzug gab. Mein Wort ist Licht, und wer es ablehnt, der kann ewig nicht zum Licht gelangen

Da aber der Wille des Menschen frei ist, bestimmt er auch freiwillig das Gericht, nämlich den Zustand, der seiner Abwehr entspricht und der kein freier genannt werden kann. Es wird die Seele „gerichtet“, d.h. dorthin versetzt, wo sie hingehört Und jedem Menschen wird einmal Mein Wort angeboten, jeder kann es hören, wo offen für Mich und Mein Reich gepredigt wird. Und auch denen trete Ich im Wort nahe, die außerhalb kirchlicher Gemeinden stehen, die also sich schon in Abwehr stellen, weil sie nicht in der rechten Weise angesprochen werden Und andere wieder werden durch Gespräche oder Lesen von Büchern aufnahmefähig gemacht für eine direkte innere Ansprache, indem ihre Gedanken so gelenkt werden, daß sie sich mit diesen auseinandersetzen können

Ich versuche es in jeder Weise, Zugang zu den Herzen der Menschen zu finden, um sie anzuregen, Mein Wort auch anzuhören, wo und wie es auch verkündet wird, denn des Menschen Wille bestimmt es, ob das Wort wirkt auf ihn. Einmal aber wird die Stunde der Verantwortung kommen, die Stunde, da der Zustand der Seele offenbar wird und dieser Zustand sie auch unweigerlich in die ihr angepaßte Sphäre versetzt Und dann also ist sie gerichtet, weil immer wieder die Ordnung hergestellt werden muß

Gesegnet aber, die auf Mich und Mein Wort hören, die so zu leben sich bemühen, wie es Mein Wille ist, der durch Mein Wort ihnen offenbart wird Gesegnet sind sie, denn auch sie werden gerichtet, und für sie wird das Gericht die Stunde des Eingangs in ungeahnte Seligkeit bedeuten, denn auch sie werden den Sphären zugewiesen, die ihrer Gestaltung entsprechen, und Mein Wort hat ihnen zu einem Lichtkleid verholfen, so daß sie in ungeahnter Lichtfülle sich nun bewegen dürfen, ohne vergehen zu müssen. Und Licht ist Seligkeit

Verstehet es, daß nicht ein unbarmherziger Richter seines Amtes waltet und die Seele in die Finsternis stößt, sondern daß es ein selbstgewähltes Schicksal ist, dem eine jede Seele entgegengeht, daß dieses harte, qualvolle Los aber abgewandt werden kann durch die willige Annahme Meines Wortes und dessen Befolgen und daß darum also das „Wort Selbst“ jede Seele richten wird. Und in aller Gerechtigkeit wird dieses Gericht stattfinden, denn jeder Gedanke, jedes Werk, die rechte und die falsche Liebe alles wird offenbar und bestimmt das Los jeder einzelnen Seele.

Wird Mein Wort aber angenommen, dann geht schon auf Erden eine Umgestaltung der Seele vor sich, und sie braucht also das Gericht nicht zu fürchten, weil es ihr nur Licht und Seligkeit bringen wird, wohingegen die Ablehnung Meines Wortes die Dunkelheit um eine Seele noch vertieft und sie in völliger Mißgestaltung das geistige Reich betritt, also auch ihr Los nicht anders sein kann als Lichtlosigkeit und Qual

Amen

*Erde ist Stätte des Verderbens
Teufel*

Der Gegenfürst setzt auch alle seine Vasallen ein, um im letzten Kampf auf dieser Erde den Sieg zu erringen, und die Finsternis aller dieser Wesen lässet sie glauben an einen Sieg. Zwar hat er auf Erden bei den Menschen größeren Erfolg mit zunehmender Annäherung des Gerichtes, des letzten Tages dieser Erde Doch der scheinbare Sieg ist für ihn sicherer Verlust, denn die er gewonnen zu haben glaubt, werden seinem Einfluß wieder entzogen, um aufs neue gebannt zu werden in die Materie zwecks ihrer Aufwärtsentwicklung. Und auch viele seiner Vasallen werden gebannt in der harten Form, weil sie so weit in die Tiefe hinabgesunken sind, daß die geistige Substanz sich verhärtet, also das Wesen wieder seines Ichbewußtseins verlustig geht und in einzelnen Partikelchen den nochmaligen Gang über die Erde gehen muß.

Es sind auch viele dieser niedrigen Wesen in der letzten Zeit auf Erden verkörpert, und es wurde dies zugelassen von Gott, denn es sollte auch ihnen eine Möglichkeit gegeben werden, doch noch Erlösung zu finden in ihrem Erdengang als Mensch Doch mit wenigen Ausnahmen nützen diese Wesen nur die Gelegenheit, auf die Mitmenschen im schlechten Sinne einzuwirken, also sie bekennen offen und frei ihre Zugehörigkeit zum Gegner Gottes, und es wird sie daher auch das gleiche Los erwarten wie ihn gebunden zu werden wieder auf endlos lange Zeit. Es könnte wahrlich ein solches Wesen Erlösung finden, weil es auch auf Erden zur Kenntnis gelangt über Jesus Christus und sich nur Ihm zu ergeben brauchte, um von seinem bisherigen Herrn frei zu werden

Aber sie sind bis in den Grund ihres Herzens schlecht und voll des satanischen Geistes Und mit diesen also arbeitet der Gegenfürst, und wahrlich erfolgreich insofern, als daß er die Rückkehr zu Gott für viele Menschen erschwert, daß ihr Einfluß weit größer ist als der der Lichtwesen, die im Auftrag Gottes gleichfalls unentwegt tätig sind auf Erden, direkt oder auch indirekt. Denn auch viele Lichtwesen sind auf Erden verkörpert in Anbetracht der Zustände in der letzten Zeit. Denn beide Herren kämpfen um

die Seele der Menschen, und beide Herren wenden auch alle Mittel an, die ihnen zu Gebote stehen, um also Einfluß zu gewinnen auf die Seelen

Und so kommt die Zeit des Endes immer näher, und immer mehr werdet ihr Menschen bedrängt werden von der Gegenmacht, immer offensichtlicher wird das Wirken satanischer Kräfte zutage treten, und immer seltener wird Ruhe und Frieden unter den Menschen zu finden sein, denn selbst, die den Frieden suchen, die werden sich nicht schützen können gegen den Einfluß jener Mächte Aber sie sollen sich nicht hinreißen lassen, sie sollen ergeben tragen und nur immer Gott anrufen um Seinen Beistand

Sie sollen sich vertrauend allem guten Geistigen übergeben, daß sie schlichten, wo Streit unvermeidlich scheint, denn das sind des Gegners Mittel, die Menschen gegeneinander aufzuhetzen, sie in Erregung zu bringen, den Frieden zu stören, und er findet so viele Menschen, die es ihm gleichtun, die durch ihre Handlungsweise es beweisen, daß sie sein sind, die sich nicht wehren dagegen, daß sie von satanischen Kräften in Besitz genommen werden, und nun auch bereitwillig ausführen, was jene von ihnen verlangen. Und es sind Scheußlichkeiten, wie sie nur in der Hölle ausgebrütet werden können, so daß am Ende wahre Teufel die Erde beleben werden und für die wenigen guten, gläubigen und Gott-getreuen Menschen kein Platz mehr ist.

Die Erde ist eine Stätte des Verderbens geworden und muß darum von dieser Höllenbrut wieder gesäubert werden Denn sie soll als Ausreisungsstation dienen dem Geistigen, das kurz vor seiner Vollendung steht, und sie bietet dazu bald keine Möglichkeit mehr. Darum findet eine gewaltsame Reinigungsaktion statt, und was der Gegner gewonnen zu haben glaubt, wird seiner Gewalt entzogen die neuen Schöpfungen werden das Geistige aufnehmen, es wird der Gegner samt seinem Anhang gebunden Und es wird Friede sein auf der neuen Erde, die wahrlich als Paradies wieder erstehen wird für alle, die Gott treu verbleiben

Amen

*Begründung der Zerstörung und Neuschöpfung
Hölle - Bannung*

Das Zutiefst-Gefallene erbarmt Mich, und immer wieder werfe Ich ihm den Rettungsanker zu, daß es wieder zur Höhe gelangen kann, und jede Seele, die sich daran festhält, wird emporgezogen, denn sie beweiset nun ihren Willen, der Tiefe zu entfliehen, und wird nun auch die Erbarmung ihres Vaters von Ewigkeit erfahren dürfen. Es gibt aber im Bereich dieses zutiefst Gefallenen auch einen Grad des Widerstandes gegen Mich, der keine Rettung mehr zuläßt, wo der Wille noch nicht im geringsten sich gewandelt hat und wo die Verhärtung der geistigen Substanz fast erfolgt ist, wo es nun keine andere Hilfsmöglichkeit mehr gibt, als dieses Geistige erneut zu bannen in der Materie

Auch diese Neubannung ist ein Erbarmungsakt Meinerseits, weil ohne diesen niemals die Seele wieder die Höhe erreichen könnte, wo ihr die letzte Willensprobe abverlangt wird, die ihr das ewige Leben bringen kann. Der Gang der Entwicklung im geistigen Reich muß sich in Meiner göttlichen Ordnung vollziehen, es kann keine Phase übersprungen werden, und es ist dies im Stadium des Ich-bewußtseins auf Erden oder auch im jenseitigen Reich Immer ist der Wille des Wesens selbst bestimmend Wird dieser nun gänzlich mißbraucht, dann muß Ich das Geistige wieder binden und es im Mußzustand durch die Schöpfungen dieser Erde gehen lassen, weil Ich nicht will, daß es ewig in einem Zustand verharrt, der überaus qualvoll und unselig ist.

Immer wieder neu erstehende Schöpfungen, das ständige Werden und Vergehen in der Natur, ist gleichbedeutend mit immerwährendem Wechsel der Außenformen für das in der Aufwärtsentwicklung sich befindliche Geistige, das immer näherkommt seiner letzten Verformung als Mensch auf dieser Erde Doch das in die tiefsten Tiefen zurückgesunkene oder dort sich schon Ewigkeiten befindliche Geistige muß als Beginn seiner Aufwärtsentwicklung in härtester Materie eingezeugt werden. Es kann nicht in schon bestehende Schöpfungen einverleibt werden, die schon reiferem Geistigen zum Aufenthalt dienen

Es kann die erste Phase der Bannung nicht übersprungen werden, sondern der Entwicklungsgang muß begonnen werden in der Außenform, die dem ungebrochenen Widerstand gegen Mich entspricht in der harten Materie, weil dies wieder Mein Gesetz der Ordnung verlangt. Und darum müssen nach langen Zeiträumen immer wieder Neuschöpfungen entstehen, die dieses Geistige aufnehmen, wie aber auch undenklich-lange-Zeiten-bestehende Schöpfungen harte Materie ... einmal aufgelöst werden müssen, um das darin-sich-befindliche Geistige freizugeben zum weiteren Entwicklungsgang in gelockerten Formen

Es sind die Zeiträume sehr lang, nach denen solche Totalzerstörungen und Neugestaltung von Erdschöpfungen vor sich gehen, und zumeist ist von den Menschen auch nicht die Zeitdauer beweisbar festzustellen. Zudem mangelt es ihnen auch an Wissen um jenen Entwicklungsgang des Geistigen, um die eigentliche Bestimmung aller Materie und um die entsetzlich qualvollen Zustände im geistigen Reich, wiewohl das Wort „Hölle“ allen Menschen bekannt ist Was aber in Wirklichkeit darunter zu verstehen ist, wissen sie nicht, ansonsten ihnen auch jene Totalumwandlung der Erde und ihrer Schöpfungen glaubwürdiger wäre. Doch es wird auch stets den Menschen unbeweisbar bleiben

Ein liebender und erbarmender Gott aber sucht Seine Geschöpfe zu retten, Er läßt sie nicht ewig in der Finsternis, und Meine Liebe und Erbarmung ist Mein Urwesen, das sich ewiglich nicht verändern wird. Meine Liebe und Erbarmung wird ewig Meinen Geschöpfen gelten, die zur Tiefe abgesunken sind, und immer wieder Mittel und Wege finden, sie der Tiefe zu entreißen. Doch bevor wieder eine Neubannung erfolgt, wird alles versucht von Mir und Meinen geistigen Mitarbeitern, daß die Seelen noch im geistigen Reich den Weg zur Höhe nehmen, damit ihnen das qualvolle Los einer Neubannung erspart bleibt.

Doch der Wille des Wesens entscheidet selbst, und wie sein Wille ist, so ist auch sein Los. Mein Heilsplan aber gelangt auch zur Ausführung, und er wird nicht erfolglos sein Einmal werde Ich das Ziel erreichen, und einmal wird auch die Finsternis alles preisgegeben haben, weil Meine Liebe niemals aufhöret und dieser kein Wesen auf ewig widerstehen kann

Amen

Wissen um Zeitpunkt des Endes

Ungemein irrig ist es, den Zeitpunkt der Auflösung als fernliegend zu erklären, und dieser Irrtum ist schadenbringend für die Seelen, weil sie der Mahnungen und Warnungen der letzten Zeit nicht achten. Ebenso irrig aber ist es, die Zeit bestimmen zu wollen, denn dieses Wissen ist den Menschen verborgen. Darum weist Gott durch Seher und Propheten immer auf das nahe Ende hin, um die Menschen anzuspornen, einem schnell eintretenden Ende gemäß zu leben, um sie der Verantwortung ihren Seelen gegenüber bewußt werden zu lassen und sich ständig auf das Ende vorzubereiten. Das Ende ist nahe, doch den Tag weiß niemand außer Gott. Die Zeichen der Zeit weisen auf das Ende hin, doch es wird kommen plötzlich und unerwartet, für alle Menschen, auch für die Gläubigen, die wissend sind und dem nahen Ende gemäß zu leben sich bemühen.

Menschensinn und Menschenverstand wird niemals in den göttlichen Plan von Ewigkeit einzudringen imstande sein und darum weder die Zeit noch die Art des Endes bestimmen können. Nur wo der Geist Gottes tätig ist, belehret Er die Menschen, in welcher Weise das Ende stattfindet, jedoch immer den Tag und die Stunde offenlassend, da es geschieht. Denn diese hat Gott Sich vorbehalten und das Wissen darum den Menschen verborgen. Die Gläubigen vermögen an dem Tiefstand der geistigen Entwicklung die Zeit des Endes zu erkennen, und so sie täglich dieses sowie das Kommen des Herrn erwarten und mit Gott in innige Verbindung treten, werden sie es auch spüren, wenn der Tag des Gerichtes im Anzuge ist.

Wer aber die Zeit vorher bestimmen will, wer eingeweiht zu sein glaubt ohne offensichtliches Wirken des Geistes, der wird irren mit seiner Ankündigung, und ihm sollen die Menschen keinen Glauben schenken, denn er trägt nur dazu bei, den Unglauben an das Ende zu verstärken. Selbst der Vorläufer des Herrn, der von Gott Selbst zur Erde gesandt ist zur Rettung der noch Unentschlossenen, selbst dieser wird keinen Tag angeben Auch er wird das nahe Ende künden und die Menschen ermahnen, es täglich und stündlich zu erwarten. Er ist vom Geist Gottes erleuchtet, und der Vatergeist, Der in ihm und durch ihn Sich äußert, weiß wahrlich den Tag und die Stunde. Und doch hält auch er dies noch den Menschen geheim,

weil es ihnen nicht taugt, zu wissen darum. Und so wird die Stunde kommen plötzlich und unerwartet, wie es Gott verkündet hat mitten in den Freudentaumel der Welt wird Seine Stimme ertönen, den Ungläubigen zum Schrecken, den Gläubigen aber zum Trost und zur Freude

Amen

BD 7040

empfangen 11.2.1958

Botschaften über ein Fortbestehen der Erde werden eher geglaubt

Nur im kleinen werdet ihr vorerst wirken können, denn die Welt ist noch weit stärker als ihr und wird euch verdrängen, so ihr in den Vordergrund treten wollet. Noch ist der Wille zum Leben zu stark, zu dem Leben, das nicht ewig währet und das nur in den Freuden der Welt besteht. Und wo dieser Wille vorherrscht, könnet ihr euch nicht durchsetzen, und ob ihr auch die reinste Wahrheit besitzt. Es will sich auch kein Mensch mit dem Gedanken vertraut machen, daß die Erde vor ihrem Ende steht, daß sich eine so gewaltsame Umwälzung auf dieser vollziehen wird, die auch alles Lebende auf der Erde vernichtet

Und darum sind sie allen Mitteilungen zugänglicher, die ein Fortbestehen der Erde zusichern, und so ist es auch zu erklären, daß Botschaften geglaubt werden, die völlig Meinem von oben euch zugeleiteten Wort widersprechen, weil die Menschen aus diesen Botschaften Hoffnung und Gewißheit suchen und finden, daß ihr Leben nicht plötzlich beendet wird Sie werden sich stets williger von solchen Botschaften beeindruckt lassen als von den Mahnungen und Warnungen, die ihr ihnen verkündet.

Und darum werden die Bringer jener Botschaften weit mehr Anklang finden, und euch wird man nicht anhören, vielmehr euch feindlich gegenüberstehen. Und so sollet ihr immer nur in dem Ausmaß für Mich tätig sein, wie Ich Selbst es euch ermögliche, und niemals glauben, in der Welt hervortreten zu müssen. Die Welt ist das Reich Meines Gegners und sie wird es auch bleiben, und wer in dieser Welt Aufgeschlossenheit und Beifall findet, der arbeitet auch für die Welt und somit für Meinen Gegner. Das lasset euch gesagt sein, daß sich immer nur ein kleiner Kreis für Mich und Mein Reich entscheiden wird und daß alles gegnerisches Wirken ist, was groß ist in der Welt.

Wohl soll auch Mein Wort, das Ich euch zuleite, verbreitet werden, und Ich segne, die sich für diese Arbeit einsetzen; und Mein Segen wird auch auf der geistigen Tätigkeit ruhen, und die Herzen der Willigen werden angerührt sich fühlen und somit auch geistiger Erfolg erzielt werden. Aber ihr werdet diese Mission niemals in großem Rahmen ausführen können, denn allzuleicht kann dort der Gegner einschlüpfen, wo die Massen erfaßt werden sollen die niemals gleichen Geistes sind, wenn es um die Zuführung der reinen Wahrheit geht die aber zumeist übereinstimmen, wenn sich ihnen weltlich-günstige Aspekte bieten.

Und die Menschheit sieht, wohin sie steuert, sie erkennt auch die große Gefahr ihrer wissenschaftlichen Versuche, aber sie sucht sich selbst zu beruhigen, sie glaubt an Hilfeleistung durch Gegenwirken unbekannter Kräfte, weil sie es wünscht Und sie verliert dabei den klaren Blick, sie läßt sich täuschen und gerät so in die Fangnetze dessen, der alles will, nur nicht, daß ein Licht aufleuchtet, in dem sich die Menschen zurechtfinden und den Weg nehmen zu Mir.

Doch ihr sollet die Dunkelheit erleuchten mit dem Licht, das von oben zur Erde niederstrahlt Ihr sollt trotz des Unwillens der Menschen immer wieder künden von dem nahen Ende und dem vorangehenden letzten Warnzeichen, ihr sollt emsig sein und jede Gelegenheit nützen, Mein Wort zu verbreiten, aber ihr sollt in der Stille arbeiten, denn in der Öffentlichkeit werdet ihr wenig Erfolg haben.

Doch des Erlösungswerkes Jesu Christi sollet ihr überall Erwähnung tun, wo euch Gelegenheit geboten wird, denn darüber können alle Menschen unterrichtet werden, auch die Weltlinge, die Seiner nicht mehr achten, denn sie wissen um Ihn, und sie werden immer nur eine alte Wahrheit vernehmen, die an ihr Gewissen rühren kann, die sie auch veranlassen kann, einmal zu ihr Stellung zu nehmen. Und der Wille zur Wahrheit wird dann auch die Herzen öffnen für Mein Wort, noch bevor das Ende kommt

....

Amen

Des nahen Endes soll immer wieder Erwähnung getan werden

Jede Gelegenheit sollet ihr ergreifen, Erwähnung zu tun des nahen Endes, denn ihr schreitet ihm mit Riesenschritten entgegen. Ihr werdet zwar keinen Glauben finden, man wird euch verlachen und verhöhnen, aber ihr sollt es dennoch tun, denn eure Worte werden in das Bewußtsein zurückkehren, sowie sich ungewöhnliche Dinge auf Erden zutragen, die den Menschen nicht erklärlich sind. Auch völlig Ungläubige werden zurückdenken an eure Worte, und es werden darunter wieder einige sein, die mit der Möglichkeit rechnen und die also sich gedanklich damit befassen. Ich weiß, daß ihr nur noch wenig Erfolg habt bei euren Mitmenschen, wenn ihr ihnen das Evangelium zutragen möchtet und diese ihre Herzen und Ohren verschlossenhalten

Ich weiß auch, daß die Ankündigungen des Endes noch viel weniger Glauben finden, doch Ich lasse nichts über die Menschen kommen, ohne sie zuvor zu warnen und zu ermahnen, und dazu sollet ihr Mir euren Mund leihen (15.11.1956) Denn Ich Selbst kann sie nicht ansprechen, ist doch ihr Glaube zu schwach, und darum sind auch ihre Herzen nicht fähig, Meine Stimme zu vernehmen. Aber Ich kann es durch euch tun, indem ihr nun aussprechet, was euch Mein Geist gekündet hat

Das Weltgeschehen nimmt seinen Lauf und einige Menschen werden es doch in Zusammenhang bringen mit dem von euch Vernommenen. Ihre Gedanken sind hingelenkt worden, und es kann ihnen dies noch Segen bringen in kommender Zeit. Ihr werdet wenig Glauben finden Auch das weiß Ich Und dennoch ist es besser, daß sie darüber unterrichtet worden sind, als daß ihnen keinerlei Hinweise zugegangen wären und das Ende sie völlig unwissend ereilt

Und darum ist auch ein jeder Tag noch ein Gnadengeschenk für die Menschheit, denn er kann geistig noch ausgenützt werden, sowohl von euch, indem ihr aufklärend tätig seid, als auch von denen, die von euch das Evangelium hören. Denn diese brauchten sich nur eure Worte zu Herzen nehmen und nun so zu leben, wie es Mein Wille ist Sie brauchten nur sich zu bemühen, Meine Liebegebote zu erfüllen, und sie würden noch viel erreichen können für ihre Seelen bis zum Ende.

Werdet nicht müde und lasset nicht nach in der Arbeit für Mich und Mein Reich, denn sie ist in der Endzeit die vordringlichste, die alle irdische Tätigkeit an Wert übertrifft, wenngleich sie von den Mitmenschen nicht als Arbeit angesehen wird, wenngleich ihr jeglicher Wert abgesprochen wird. Aber die Menschen wissen nicht, welche nutzlose Arbeit sie selbst leisten, wenn sie sich nur irdisch betätigen, ohne jegliches geistige Streben, ohne geistiges Ziel ...

Und auch darauf sollet ihr sie aufmerksam machen, daß sie nichts behalten werden, daß alles vergehen wird und daß sie ihre Lebenskraft nutzlos vergeuden, die sie nur irdisch verwerten sie sollen wissen, daß sie sich geistige Güter damit erwerben könnten und dann unvergängliche Schätze sich sammeln würden für die Ewigkeit Glauben werdet ihr wenig finden, aber Worte, die einmal das Herz und der Verstand aufgenommen haben, können wohl aus dem Bewußtsein schwinden, aber sie kommen sicher wieder zum Vorschein und können dann noch die Wirkung haben, daß sie nun ernst genommen werden.

Jeder Mensch wird in der kommenden Zeit noch angesprochen werden von Mir, und ihr unterstützt Mich insofern, als daß ihr das Bindeglied seid zwischen ihnen und Mir, daß ihr nur aussprechet, was Ich ihnen allen zu sagen habe Und die Zeitereignisse werden eure Worte noch unterstreichen, darum haltet euch immer bereit, ihr Meine Diener auf Erden, daß Ich euch jederzeit rufen kann, so Ich euch benötige, „zu reden an Meiner Statt“ Und glaubet nicht, daß ihr vergebliche Arbeit leistet, denn Ich Selbst segne euer Tun, und Ich helfe nach, wo eure Kraft nicht ausreicht Denn es muß die Zeit noch genützt werden bis zum Ende, und es muß noch jede Gelegenheit ergriffen werden, wo an einer Seele noch Erlösungsarbeit geleistet werden kann, auf daß sie der Macht Meines Gegners entrissen wird

Amen

*Endprophezeiungen**Gehört ihr zu den Meinen*

Wer sich zu den Meinen zählt, der weiß es auch, daß die Endzeit angebrochen ist, daß die Menschheit vor einer Wende steht, geistig und irdisch. Denn den Meinen sagt es der Geist, die Meinen können durch den Geist in sich angesprochen werden, und sie vernehmen Meine Stimme, sei es direkt oder auch gedanklich Und sie nehmen auch im Glauben das Wort entgegen, das ihnen durch Meine Boten zugetragen wird und von Mir seinen Ausgang nimmt

Die Meinen also wissen, in welcher Zeit sie leben, sie wissen es, daß die letzte Stunde der Weltenuhr bald geschlagen hat, daß eine Nacht sich herniedersenkt für unzählige Menschen auf dieser Erde und daß ein neuer Tag erstrahlet für die anderen, für die wenigen, die Mir treu bleiben bis zum Ende, die Meiner kleinen Herde angehören die Ich also mit den „Meinen“ bezeichne. Und diese also haben noch eine Aufgabe auf Erden: auch ihren Mitmenschen Kenntnis zu geben davon, was der Erde bevorsteht Es wird dies nicht leicht sein, denn so überzeugt auch die Meinen sind von der Wahrheit Meines Wortes also auch von den Ankündigungen eines Endes und des Gerichtes die Mitmenschen werden ihnen keinen Glauben schenken und sich unwillig abwenden, wenn ihnen gegenüber des letzten Endes Erwähnung getan wird.

Dennoch sollen sie immer wieder versuchen und davon reden, daß jenes von Mir angekündigte Ende nicht mehr lange auf sich warten läßt. Und als Beweis dessen sollt ihr auch auf das Naturgeschehen hinweisen, das noch zuvor die ganze Welt in Aufruhr versetzen wird Und ihr sollet ihnen sagen, daß mit gleicher Sicherheit auch das darauf folgende Ende erwartet werden kann, denn durch das Naturgeschehen will Ich den Menschen noch eine letzte Mahnung, einen letzten Hinweis geben, auf daß es ihnen nicht so schwerfällt, zu glauben, was ihr ihnen sagt

Wer selbst im Licht steht, soll auch das Licht hinausstrahlen lassen in die Dunkelheit Und wer selbst an Mich und Mein Wort glaubt, der soll auch versuchen, seine Mitmenschen zum Glauben zu führen, und in aller Liebe auf sie einwirken, damit er nicht auf Widerstand stößt Und darum

wird das Naturgeschehen nicht mehr lange auf sich warten lassen, soll es doch auch dazu beitragen, die Menschen vorzubereiten auf das Ende

Auch des Naturgeschehens, Meines Eingriffes, von dem jeder Mensch wird Kenntnis nehmen können, sollet ihr Erwähnung tun, denn es wird von ungeheurem Ausmaß sein und nicht als alltägliches Geschehen abgetan werden können Auf dieses Geschehen also sollet ihr unentwegt hinweisen und euch nicht fürchten, offen darüber zu reden, denn es wird kommen mit unumstößlicher Gewißheit Und wer davon durch euch erfahren hat, der wird dann auch leichter zu glauben vermögen an das von Mir gleichfalls angekündigte Ende.

Die Meinen also sollen Mir tüchtige Mitarbeiter sein, und wenn ihre Arbeit auch nur darin besteht, zu reden von dem Bevorstehenden Dann schon leisten sie Mir große Dienste, denn Ich will es, daß die Menschen Kenntnis erlangen, kann aber nur durch Menschenmund diese Erkenntnis ihnen geben, der sie nun Glauben schenken können oder nicht, aber sie haben einmal davon erfahren, und sie werden dessen auch gedenken, wenn der Tag gekommen ist, wo die ganze Welt den Atem anhalten wird angesichts der Naturkatastrophe, die unsagbares Leid bringen wird über die Menschen, die sie erleben

Fürchtet nicht, daß ihr irrige Prophezeiungen verbreitet, sondern redet frei und offen, daß Ich Selbst euch diese zugeleitet habe und daß ihr Meinen Worten unerschütterlich glaubet Sie werden euch nicht Lügen strafen können, denn schneller als sie denken werden sie die Bestätigung erfahren. Doch es soll den Menschen dann dieses Wissen dienen, ihre Zweifel den Endankündigungen gegenüber aufzugeben Und dann ist schon viel erreicht, dann können sie sich vorbereiten und also gerettet sein vor dem Abgrund

Amen

(Die Kundgaben Nr. 6883 und 6884 sind verloren gegangen.)

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

